

UMANA[®]



Sicherheit am Arbeitsplatz

LOHNT SICH FÜR ALLE

ANIV

Rechtssitz:

Via Cecchini 17-19, 30173 - Mestre (VE)

Tel. 041616326

info@aniv.it

www.aniv.it

UMANA

Rechtssitz und Hauptverwaltung:

Via Colombara 113, 30175 - Marghera (VE)

Tel. 041.2587.311

info@umana.it

www.umana.it

© UMANA - ANIV 2025. Alle Rechte vorbehalten. Die - auch auszugsweise - Vervielfältigung dieser Publikation in welcher Form und mit welchen Mitteln auch immer ist ohne vorherige Genehmigung verboten.
Drucklegung: Mai 2025.

Inhalt

Vorwort „Umana“	4
Vorwort „ANIV“	5
Die menschlichen, sozialen und wirtschaftlichen Kosten mangelnder Prävention	6
Unfälle weltweit, Angaben der Internationalen Organisation für Arbeit (ILO)	8
Seelisch-körperliche Gesundheit - ein wertvolles Gut, das es zu erhalten gilt	10
Nicht verharmlosen	11
Manuelle Handhabung von Lasten	12
Mechanisierte Handhabung von Lasten	18
Gebrauch von Werkzeug	24
Gebrauch von Maschinen und Geräten	30
Arbeiten in der Höhe und Einsatz von Leitern	36
Lärm	42
Mechanische Schwingungen	48
Exposition gegenüber gefährlichen chemischen Stoffen	54
Exposition gegenüber biologischen Agenzien	60
Bildschirmarbeit	66
Themen in Zusammenhang mit der Digitalisierung	72
Arbeitsbedingter Stress	78
Arbeitsschichten	84
„Isolierte“ Arbeit	90
Kulturelle und sprachliche Unterschiede	96
Alter	102
Themen im Zusammenhang mit Belästigung, Missbrauch, Einstellung und Anerkennung der Qualifikation	108
Unfälle im Straßenverkehr und auf dem Weg zur/von der Arbeit	114
Intelligentes Arbeiten und Hausarbeit	120
Fortbildung, Information und Schulung	128
Ärztliche Gesundheitskontrolle	132
Persönliche Schutzausrüstung	136
Kommunikation und Information	140

Vorwort

Die Idee, die uns dazu veranlasst hat, diesen „kleinen“ Text nach 20 Jahren neu aufzulegen, ergibt sich aus seinem ursprünglichen Titel. „Sicherheit am Arbeitsplatz lohnt sich für alle“ war und ist kein Handbuch und auch keine weitere Broschüre über Sicherheitsvorschriften.

Es will ein kleiner Beitrag sein, den Umana leisten möchte: für bessere Arbeitsplatzqualität, bessere Gesundheit der Menschen und auch für die Wettbewerbsfähigkeit von Unternehmen. Umana möchte eine Sicherheitskultur vorschlagen, die integraler Bestandteil nicht nur der Arbeitskultur, sondern auch der Gesellschaft sein muss.

Dafür haben wir für einen sehr konkreten Ansatz entschieden, um mit praktischen Beispielen zu verdeutlichen, wie sich Investitionen in die Sicherheit sowohl für das Unternehmen als auch für den Arbeitnehmer auszahlen. Prävention ist nie ein Kostenfaktor, ebenso wenig wie Fairness und die Einhaltung der Vorschriften in den Arbeitsverhältnissen.

Wir sind es gewohnt, zu und mit Menschen zu sprechen: mit Arbeitnehmern und Unternehmen. Die vorliegende Broschüre richtet sich an beide. Wir sind der Meinung, dass Sicherheit am Arbeitsplatz in erster Linie ein Thema ist, das eine bewusstere Haltung und höhere Verantwortung jedes einzelnen fördert.

Wir versprechen, diesen Text so aktuell, „lebendig“ zu gestalten, dass er eine Motivation für alle Akteure des Arbeitslebens darstellt. Diese neue Ausgabe wurde um die Beschreibung zahlreicher neuer, manchmal zwar unterschätzter Risiken ergänzt, die aber für das psychophysische Wohlbefinden eines jeden Menschen wichtig sind und nicht zwangsläufig durch neue Technologien und Organisationssysteme reduziert werden können.

Es ist geplant, den Text in mehrere Sprachen zu übersetzen, denn Prävention setzt vor allem auch Verständnis und richtige Kommunikation voraus.

Wir danken der ANIV, die diese Initiative mit Begeisterung aufgenommen hat, die Veröffentlichung wissenschaftlich begleitet und sich um die Verbreitung und Sensibilisierung kümmert.

Die Aufmerksamkeit für Prävention und Sicherheit ist eine täglich neu zu erfüllende Verpflichtung, um der Funktion als Arbeitsagentur korrekt nachzukommen. Bei Umana gehört sie fest zu den Unternehmenswerten und in erster Linie auch zum Respekt vor dem Einzelnen.

UMANA

Wir können gar nicht anders, als einer Initiative wie dieser, mit der Prävention sehr konkret und aufmerksam gefördert und die Vorteile aus der Umsetzung von Sicherheit am Arbeitsplatz aufgezeigt werden sollen, unseren Beifall und Unterstützung auszusprechen. Seit nahezu einem halben Jahrhundert vereint der Verband Inspektionsbeamten (ANIV) die Inspektoren des INPS, des INAIL, der Nationalen Arbeitsaufsichtsbehörde und die Präventionsbeauftragten der örtlichen Gesundheitsbehörden. Ziel des Verbands ist, sich auf professionelle Weise für Würde, Einhaltung der gesetzlichen Bestimmungen und Sicherheit am Arbeitsplatz einzusetzen, wie es in unserer Wertecharta niedergelegt ist: Mit den Begriffen Würde, Rechtmäßigkeit und Arbeitsplatzsicherheit lassen sich die Werte und die Motivation all derer zusammenfassen, die sich im ANIV, dem Berufsverband der Inspektionsbeamten zusammengeschlossen haben. Drei Begriffe, die untrennbar miteinander verbunden sind, denn jeder einzelne ist das Resultat langer, mühsamer Verbesserungsanstrengungen, die für die menschliche Arbeitswelt prägend waren und es immer noch sind.

Die Ausübung einer Arbeit kann und darf kein Grund dafür sein, die Gesundheit aufs Spiel zu setzen, sondern im Gegenteil Anlass für mehr Schutz des Lebens und psychophysische Integrität, ein unantastbares Gut, das aus unverzichtbarer menschlicher, sozialer und rechtlicher Pflicht garantiert werden muss.

Die Risiken im Zusammenhang mit Produktionstätigkeit - angefangen von den offensichtlichsten, die zu Arbeitsunfällen, bis hin zu den weniger augenfälligen und sehr gefährlichen, die zu heimtückischen Berufskrankheiten führen - sind dank der Lösungen, die die Technologien und die gesetzlichen Bestimmungen bieten, durch die pflichtgemäße und nicht rein formale Umsetzung von Präventions- und Sicherheitsmaßnahmen

überschaubar geworden. Prävention und Sicherheit liegen in der Verantwortung des Arbeitgebers, bedürfen aber für ihre korrekte und rechtzeitige Umsetzung, die für alle klare Vorteile bringt, der aktiven und bewussten Mitwirkung aller Mitarbeiter.

Todesfälle, Verletzungen und Invalidität, die nach wie vor durch die Arbeit verursacht werden, sind objektiv vermeidbar; zur Arbeit zu gehen und gesund nach Hause zurückzukehren ist nicht nur möglich, sondern ein Muss, und individuell wie sozial gesehen eindeutig ein Vorteil.

DIE MENSCHLICHEN, SOZIALEN UND WIRTSCHAFTLICHEN KOSTEN FEHLENDER PRÄVENTION

Der Schaden, der durch fehlende, mangelnde oder falsche Prävention entsteht, verursacht unzumutbaren Kummer und Leid und beläuft sich auf riesige Summen, aufgrund von Personenschäden, Produktionsausfällen, verschärften Konflikten und einer Verschlechterung des Betriebsklimas. Die Zahlen auf der globalen, europäischen und nationalen Ebene sind beeindruckend.

In Italien werden jedes Jahr über 45 Milliarden Euro für Arbeitsunfälle und Berufskrankheiten ausgegeben.

Ein extrem hoher Betrag, der durch medizinische Behandlungen, Entschädigungen und Produktionsausfälle infolge arbeitsunfallbedingter Fehlzeiten entsteht.

Nimmt der Gesundheitsschutz im Unternehmen eine zentrale Rolle ein, lassen sich umfassende positive Veränderungen in Gang setzen. Bewusstsein dafür, wie wichtig Gesundheit ist, auch wenn es zunächst im Betrieb geweckt wird, beschränkt sich nicht mehr nur auf das betriebliche Umfeld, sondern führt auch dazu, sich mit Themen wie sichere Straßen, körperliche Aktivität, Essgewohnheiten, Qualität und Menge von Lebensmitteln bis hin zu Fitness und Gesundheit im Alter zu befassen. Als gesunder Mensch arbeitet man nicht nur besser, sondern lebt auch vor allem besser!

Eine inakzeptable und in gewisser Weise paradoxe Situation. In Italien gibt es etwa viereinhalb Millionen Unternehmen. In der überwiegenden Mehrheit der Unternehmen, mehr als neunzig Prozent, arbeiten die

DIE KOSTEN FEHLENDER SICHERHEIT FÜR DEN ARBEITGEBER DIE KOSTEN FEHLENDER SICHERHEIT FÜR DEN ARBEITNEHMER DIE KOSTEN FEHLENDER SICHERHEIT FÜR DIE GESELLSCHAFT

Eigentümer persönlich im Betrieb mit. Von daher sind Prävention und Sicherheit auch und vor allem eine Maßnahme, direkt sich selbst zu schützen.

Es liegt auf der Hand, dass wir alle - noch vor den Verordnungen, vor den notwendigen Investitionen in Sicherheit und Ausbildung, vor den durch die Technologie ermöglichten Lösungen - überzeugt sein müssen, dass die Gesundheit unter keinen Umständen der Arbeit geopfert werden darf. Zum einen, weil dies sehr natürlich und höchst menschlich ist, dann, weil es in unserer Verfassung so festgehalten ist und schließlich auch, weil es eine offensichtliche Tatsache ist, dass Prävention weit weniger kostet als Schaden.

Verstärkte zwischenbetriebliche Solidarität kann hier einen wichtigen Beitrag zu Prävention und Sicherheit leisten. Selbstverständlich gibt es bei diesem Thema Unterschiede, je nachdem, ob es sich um organisierte Unternehmen, Klein- oder Kleinstunternehmen handelt. Gerade die am besten ausgestatteten und sensibelsten Unternehmen müssen bei der Auftragsvergabe und der Zusammenarbeit mit kleineren Unternehmen auf Präventions- und Sicherheitsmaßnahmen drängen. Gefragt sind nicht blinder bürokratischer Gehorsam, sondern Austausch, Anregung und Zusammenarbeit.

Der verbesserte Rechtsrahmen, die Frage der Nachhaltigkeit und die veränderte Einstellung der neuen Generationen berechtigen zu vorsichtigem Optimismus, der aber mit konsequentem, entschlossenem Handeln Tag für Tag gepaart sein muss und ohne dass die Wachsamkeit hinsichtlich des Gesundheitsschutzes jemals nachlassen darf.

BERUFSUNFÄLLE WELTWEIT, BASIEREND AUF DEN VON DER INTERNATIONALEN ARBEITSORGANISATION (ILO) GEMELDETEN DATEN

Die von Inail gemeldeten tödlichen Unfälle stiegen zwischen 2023 und 2024 um 4,7 % von 1.029 auf 1.077 und kehrten damit einen jahrzehntelangen Trend um (1963 waren es 4.644; 1983 waren es 1.768; 2003 fiel die Zahl wieder auf 1.433). Im Jahr 2024 gab es den stärksten Anstieg bei den Unfällen auf dem Weg zum Arbeitsplatz (von 239 auf 280), während die Unfälle am Arbeitsplatz um 7 Fälle zunahmen (von 790 auf 797). Es sei auch darauf hingewiesen, dass die Gesamtzahl der vom INAIL veröffentlichten Unfallmeldungen (INAIL, 2025) mit 589.571 auch 77.883 Fälle umfasst, die öffentliche und private Studenten betreffen, auf die der Versicherungsschutz vor kurzem ausgeweitet und vom Institut versuchsweise eingeführt wurde, mit einem Anstieg von +10,9 % gegenüber dem Vorjahr (Daten CNEL und Sole24Ore).

Berufsunfälle weltweit

Gesamtzahl der jährlichen Berufsunfälle weltweit	317.000.000
Gesamtzahl der Todesfälle weltweit aufgrund von Berufsunfällen und Berufskrankheiten Täglich	6.300
Gesamtzahl der Todesfälle weltweit aufgrund von Berufsunfällen und Berufskrankheiten Jährlich	2.300.000

Quelle: Internationales Arbeitsamt ILO / BIT / OIT Genf

Jährliche wirtschaftliche Kosten mangelnder Prävention

Wert in Milliarden Euro

Weltweit	4.000
In der Europäischen Union	366
In Italien	45

In Italien, jeden tag:

erleiden **2.249** Berufstätige durch ihre Tätigkeit tödliche, manchmal dauerhafte, manchmal zum Glück auch heilbare Verletzungen.

Dies ergibt sich aus den folgenden spezifischen Daten:

3 Menschen pro Tag sterben immer noch bei der Arbeit;

1.998 erleiden einen Unfall, einschließlich der Unfälle mit Dauerfolgen;

248 Personen bekommen eine Berufskrankheit diagnostiziert.

Seelische und körperliche Gesundheit – ein kostbares Gut, das es zu bewahren gilt.

Arbeit ist eine der Säulen des individuellen und kollektiven Wohlbefindens und bietet Chancen für Wachstum, persönliche Entfaltung und wirtschaftliche Stabilität. Um jedoch wirklich zur Lebensqualität beizutragen, muss Arbeit unter sicheren Bedingungen geleistet werden.

Jeder Arbeitnehmer hat das Recht, in einem sicheren Umfeld zu arbeiten, in dem Gesundheitsschutz und Risikoprävention Priorität haben. Das Bewusstsein für die vorhandenen Gefahren und die Kenntnis der Schutzmaßnahmen sind unerlässlich, um Unfälle zu vermeiden, einen ruhigen Arbeitsalltag zu gewährleisten, und um das Privatleben nicht zu beeinträchtigen.

Ein Unfall wirkt sich nicht nur auf die Produktivität aus, sondern kann auch die Lebensqualität außerhalb der Arbeitszeiten beeinträchtigen. Die Förderung einer Sicherheitskultur bedeutet daher, in das Wohlbefinden der Menschen zu investieren, damit sie jeden Tag gesund wieder nach Hause kommen können.

Diese Publikation untersucht den Wert von Bewusstsein und Prävention im Risikomanagement und zeigt auf, dass Sicherheit nicht nur eine Pflicht, sondern eine strategische Entscheidung für eine zufriedenstellende berufliche und persönliche Zukunft ist.

Bewusstsein macht uns vorsichtig und Wissen schützt uns vor Gefahren.

Nicht verharmlosen

Sicherheit am Arbeitsplatz: eine gemeinsame Verantwortung

Allzu oft wird die Sicherheit am Arbeitsplatz als bloße bürokratische Aufgabe wahrgenommen, als eine Reihe von Regeln, die befolgt werden müssen, um Sanktionen zu vermeiden. Aber Sicherheit ist viel mehr als das: sie ist eine ständige Verpflichtung, eine Kultur, die Tag für Tag gepflegt werden muss.

Einer der häufigsten Fehler besteht darin, zu denken, dass „bisher sowieso nichts passiert ist“. Diese bei Arbeitgebern wie bei Arbeitnehmern weit verbreitete Denkweise ist ein Nährboden für Unfälle und Verletzungen. Die Unternehmen sind verpflichtet, Risiken proaktiv zu bewerten und in modernste Fortbildung, Ausrüstung und Verfahren zu investieren. Sicherheit ist jedoch nicht nur eine Frage des ordentlich erledigten „Papierkrams“: Jeder Arbeitnehmer ist aufgerufen, seinen Teil dazu beizutragen, indem er Präventivmaßnahmen in die Praxis umsetzt und Gefahrensituationen meldet.

Mit der Aufmerksamkeit nachzulassen, weil es in der Vergangenheit keine Unglücksfälle gab, kann dramatische Folgen haben. Man sollte sich nicht von der Vertrautheit mit dem Arbeitsumfeld oder der eigenen Erfahrung täuschen lassen: Sicherheit ist keine einmal erreichte Errungenschaft, sondern ein fortlaufender Lern- und Verbesserungsprozess. Gemeinsam können Unternehmen und Menschen ein sichereres Arbeitsumfeld für alle schaffen.

01



Manuelle Handhabung von Lasten

Dies sind alle Tätigkeiten, bei denen eine „Last“, d. h. ein Gewicht, gehoben, geschoben, gezogen, getragen oder bewegt wird. Diese Definition umfasst auch so genannte „repetitive Bewegungen“, d. h. Tätigkeiten, die häufige Bewegungen auch mit geringer Anstrengung erfordern, insbesondere von Fingern, Händen und Armen.



Bewährte Praktiken

Muss etwas bewegt werden, ist es wichtig, dabei die richtige Ausrüstung zu verwenden.

Kann der Vorgang nicht mit speziellen Geräten durchgeführt werden, können diese einfachen Tipps hilfreich sein:

- sorgen Sie für festen Stand und setzen Sie Ihre Beine, nicht Ihren Rücken, als Kraftquelle ein;
- greifen Sie das zu hebende oder zu bewegende Objekt gut und halten Sie es dicht am Körper;
- heben Sie nur Gewichte, die Sie Ihrem Alter und Ihrem Körperbau nach auch heben dürfen und beachten Sie die gesetzlichen Grenzwerte.

Folgen

Falsches oder zu langes Heben oder Bewegen von Gewichten kann zu Problemen mit Muskeln und Knochen führen.

Diese Probleme machen sich nicht nur bei der Arbeit bemerkbar, sondern können auch im privaten Alltag behindern.

Vor allem Rückenschmerzen, Durchblutungsstörungen und Bewegungseinschränkungen können die Folge sein und das allgemeine Wohlbefinden sowie die Fähigkeit zur Verrichtung alltäglicher Tätigkeiten beeinträchtigen.

Gut für den Arbeitnehmer

Probleme, die auf eine unsachgemäße manuelle Handhabung von Lasten zurückzuführen sind, könnten nicht als Arbeitsunfälle betrachtet werden, da sie häufig mit bereits bestehenden körperlichen Beschwerden (wie Arthrose) einhergehen und sich im Laufe der Zeit allmählich entwickeln, ohne dass ein unmittelbarer Zusammenhang zwischen Ursache und Wirkung besteht.

Arbeitsausfälle, die auf derartige Ursachen zurückzuführen sind, werden nicht als Unfälle, sondern als Krankheiten eingestuft und genießen daher einen geringeren Schutz.

Die Einhaltung der Sicherheitsvorschriften schützt Sie nicht nur bei der Arbeit, sondern hilft Ihnen auch, besser zu leben, jeden Tag. Achten Sie auf Ihren Körper und befolgen Sie die richtigen Praktiken, um langfristige Probleme zu vermeiden und ein gesünderes, aktiveres Leben zu führen.

Gut für das Unternehmen

Es ist unbedingt sicherzustellen, dass bei der Handhabung von Lasten die festgelegten Sicherheitsprotokolle eingehalten werden und dass das Personal regelmäßig medizinisch untersucht wird.

Die Nichteinhaltung dieser Vorschriften kann zu einem Arbeitsunfall führen mit längeren Abwesenheitszeiten, die nicht als unfallbedingt anerkannt werden und somit zu erheblichen Kosten für das Unternehmen führen.

So kann beispielsweise eine Abwesenheit von 60 Tagen aufgrund einer unsachgemäß ausgeführten Tätigkeit des Arbeitnehmers dem Unternehmen Kosten verursachen, die im Durchschnitt 50 % höher sind als bei Unfällen, die auch als solche anerkannt werden. Ein Anstieg der INAIL-Quote um einige Prozentpunkte aufgrund einer höheren Zahl von Arbeitsunfällen kann darüber hinaus erhebliche finanzielle Auswirkungen für Ihr Unternehmen haben.

Die Versuche vermeintlicher Einsparungen bei Prävention und Sicherheit können bei kleineren Unternehmen einige Tausend Euro Kosten verursachen, bis hin zu mehreren Zehntausend Euro für ein Unternehmen mit einer größeren Anzahl von Mitarbeitern (etwa 200/300 Euro pro Person), mit finanziellen Belastungen über mehrere Jahre hinweg.

02



Mechanisierte Handhabung von Lasten

Dies sind alle Tätigkeiten, bei denen mechanische Hilfsmittel zur Beförderung von Lasten eingesetzt werden, wie Gabelstapler, Palettenhubwagen, Förderbänder, Hebezeuge und Kräne.



Bewährte Praktiken

Der Einsatz von Maschinen und Geräten zum Bewegen von Gegenständen erfordert eine angemessene Ausbildung und Kenntnisse zu ihrer korrekten Verwendung.

Es ist sehr wichtig für Ihre Sicherheit, dass Sie gut geschult sind und wissen, wie man Maschinen und Geräte zum Bewegen von Gegenständen richtig einsetzt.

Hier sind einige Tipps, um Verletzungen, auch schwere, zu vermeiden:

- **beachten Sie die Geschwindigkeits- und Gewichtsbeschränkungen von Maschinen und Geräten;**
- **vergewissern Sie sich, dass die Ladung stabil und richtig positioniert ist;**
- **lassen Sie sich nicht ablenken, seien Sie nicht unvorsichtig;**
- **verwenden Sie stets die mit dem Gerät gelieferten Sicherheitsvorrichtungen.**

Folgen

Die unsachgemäße oder unbefugte Benutzung von Arbeitsmitteln kann äußerst gefährlich sein.

Die korrekte Verwendung der Geräte und die Einhaltung der Sicherheitsvorschriften verhindern schwere Unfälle:

- Quetschungen, z. B. durch herabfallendes Material oder Umkippen des Fahrzeugs, wenn keine Sicherheitsgurte verwendet worden sind;
- Zusammenstöße aufgrund von Ablenkung, überhöhter Geschwindigkeit oder Missachtung der vorgeschriebenen und gekennzeichneten Verkehrswege;
- Stöße und Prellungen durch Zusammenstöße mit anderen Geräten oder Aufprall gegen Wände, Regale, Maschinen.

Daher ist es wichtig zu wissen, wie man die Werkzeuge richtig einsetzt, und dass die Sicherheitsvorschriften stets beachtet werden.

Gut für den Arbeitnehmer

Die ordnungsgemäße und genehmigte Verwendung der Ausrüstung gewährleistet nicht nur Ihre Sicherheit, sondern fördert auch ein produktiveres und ruhigeres Arbeitsumfeld.

Durch die Einhaltung der Verfahren vermeiden Sie Unfälle, schützen Ihre eigene Sicherheit und die Ihrer Kollegen und tragen so zum allgemeinen Wohlbefinden im Unternehmen bei.

Wenn Sie beispielsweise einen Gabelstapler benutzen, nachdem Sie entsprechend geschult worden sind, können Sie Ihre Arbeit effizient und sicher erledigen, also das Risiko von Sach- und Körperschäden verringern und vermeiden, dass Sie für von Ihnen verursachte Personen- und Sachschäden - auch finanziell - zur Verantwortung gezogen werden.

Ihr Bewusstsein und die Einhaltung der Verfahren verhindern nicht nur dauerhafte Behinderungen und andere schwerwiegende Folgen, sondern stärken auch die Sicherheitskultur im Unternehmen, indem sie ein sichereres Arbeitsumfeld schaffen.

Gut für das Unternehmen

Unfälle, die auf den falschen Gebrauch oder die schlechte Wartung von Hebe- und Transportmitteln zurückzuführen sind, können erhebliche direkte und indirekte Kosten verursachen, selbst wenn der Arbeitnehmer nicht verletzt wird.

Mit Blick auf die direkten Kosten können beispielsweise Sachschäden, wie die Reparatur oder der Ersatz des beschädigten Fahrzeugs und der in den Unfall verwickelten Güter, je nach Schwere des Schadens zwischen einigen hundert und mehreren tausend Euro liegen. Außerdem können bei einem Unfall die medizinische Behandlung und die Rehabilitation der verletzten Arbeitnehmer sehr teuer sein, insbesondere bei schweren Verletzungen wie Knochenbrüchen oder Quetschungen. Schließlich können die Behörden bei Verstößen gegen die Sicherheitsvorschriften Strafen verhängen, was weitere Kosten verursacht.

Mit Blick auf die indirekten Kosten sind die Kosten für den Produktivitätsverlust, die durch den Unfall verlorene Zeit und die Notwendigkeit, den Betrieb für die Untersuchung zu unterbrechen, zu berücksichtigen. Darüber hinaus können Unfälle einen Anstieg der Versicherungsprämien und der Kosten im Zusammenhang mit den vertraglichen Verpflichtungen gegenüber dem Kunden verursachen, wenn durch den Unfall für den Kunden bestimmtes Eigentum beschädigt wird. Schließlich kann es nach einem Unfall mit Verletzungen und anschließender Abwesenheit des Arbeitnehmers notwendig sein, eine Fortbildung zu organisieren, um das Personal wieder einzugliedern und Unfälle künftig zu vermeiden. Investitionen in eine angemessene Aus- und Fortbildung, regelmäßige Wartung der Ausrüstung und die Organisation des Arbeitsplatzes können das Unfallrisiko und die damit verbundenen Kosten erheblich senken. Im Durchschnitt schlägt ein 30-tägiger Unfall mit 150 EUR pro Tag zu Buche, einschließlich der Kosten für die verletzte Person und die Ersatzperson (zusätzlich zu den eventuellen Sachschäden).

03



Gebrauch von Werkzeug

Dies sind alle Tätigkeiten, bei denen manuelle oder elektrische Geräte wie Feilen, Klingen im Allgemeinen, Hämmer, Bohrer und Schraubenzieher, Schleifmaschinen, Sägen usw. verwendet werden.

Bewährte Praktiken

Arbeitsgeräte, sowohl Hand- als auch Elektrowerkzeuge, sind in vielen Arbeitsbereichen und bei Alltagstätigkeiten unverzichtbar.

Ihre Verwendung birgt jedoch Risiken, die sich mit den richtigen Vorsichtsmaßnahmen reduzieren lassen.

Um sowohl manuelle als auch elektrische Geräte sicher einzusetzen, ist es wichtig, dass der Bediener eine angemessene Schulung erhält. Zum korrekten Umgang mit diesen Werkzeugen gehört es, persönliche Schutzausrüstung wie Handschuhe, Schutzbrillen und Spezialschuhe zu tragen, um das Verletzungsrisiko zu verringern.

Folgen

Der richtige Umgang mit Werkzeug, sowohl mit Hand- als auch mit Elektrowerkzeug, ist entscheidend für die Sicherheit und die Prävention von Unfällen.

Mit der entsprechenden Vorsicht beim Umgang mit einem Hammer zum Beispiel werden kleinere Verletzungen oder leichte Schürfwunden vermieden. Auch der umsichtige Umgang mit einer Säge trägt dazu bei, oberflächliche Wunden zu vermeiden.

Das Befolgen der Sicherheitshinweise kann auch schwerwiegendere Unfälle verhindern, z. B. tiefe Schnittwunden, die ärztliche Behandlung erfordern, Stiche, die innere Organe beschädigen können, oder der Verlust von Fingern oder Gliedmaßen.

Richtiger Umgang mit Werkzeugen schützt nicht nur die Gesundheit, sondern ist auch die Voraussetzung für effizienteres und sicheres Arbeiten.

Gut für den Arbeitnehmer

Der richtige Einsatz von Hand- und Elektrowerkzeugen verbessert Sicherheit, Effizienz und Qualität Ihrer Arbeit.

Hier sind einige Gründe, warum dies so wichtig ist:

- das Verletzungsrisiko wird erheblich verringert, das Tragen von persönlicher Schutzausrüstung (Handschuhe, Schutzbrillen und Spezialschuhe) kann schwere Unfälle wie Schnitt- und Schürfwunden, Stiche und Verlust von Gliedmaßen verhindern, das Tragen von Schutzhandschuhen bei der Verwendung einer Kreissäge kann den Unterschied ausmachen: ein kleiner Kratzer statt einer schweren Verletzung. Ihre persönliche Sicherheit ist entscheidend, um sich Ihre Gesundheit zu erhalten und Ihrer Berufsarbeit ohne unfreiwillige Unterbrechungen nachgehen zu können.
- Wenn Sie Werkzeug richtig einsetzen, arbeiten Sie effizienter. Mit richtig gehandhabtem Werkzeug erledigen Sie Ihre Aufgaben schneller und mit weniger Anstrengung. Dies steigert nicht nur Ihre Produktivität, sondern verringert auch die für die Erledigung von Aufgaben benötigte Zeit.

Wenn Sie Zeit investieren, um den richtigen Umgang mit Arbeitsgeräten zu erlernen und stets Schutzausrüstung tragen, kann dies einen großen Unterschied für die Qualität Ihrer Arbeit und Ihre Gesundheit bedeuten.

Gut für das Unternehmen

Ein gutes Management beim Werkzeug lohnt sich sowohl kurz- als auch langfristig.

Die „vermeintliche“ Ersparnis beim Kauf von nicht genormtem oder nicht sicherem Werkzeug birgt erhebliche Gefahren und das Risiko viel höherer Zusatzkosten: ein Arbeitnehmer, der wegen einer kleinen Schnittwunde auch nur drei Tage abwesend ist, kostet mindestens 300 EUR, eingerechnet nicht nur die direkten Kosten für den Lohnausfall, sondern auch den Produktivitätsverlust und eventuelle Behandlungskosten.

Die korrekte Verwendung von Werkzeugen durch die Mitarbeiter verbessert nicht nur die Sicherheit und Effizienz, sondern hat auch erhebliche Auswirkungen auf:

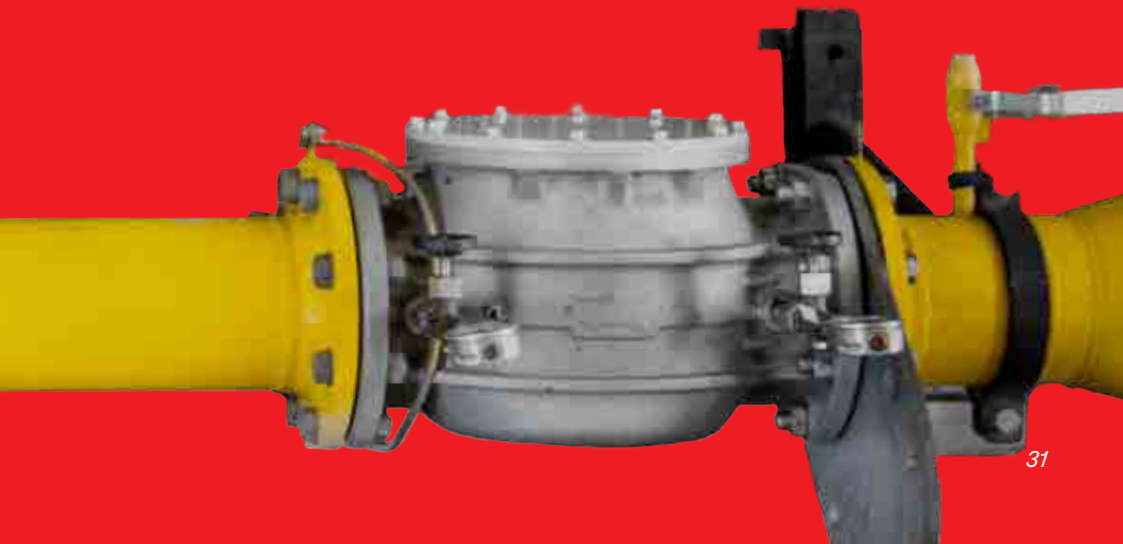
- Die Qualität der Arbeit: richtig eingesetztes Werkzeug gewährleistet Präzision und Genauigkeit und verringert die Wahrscheinlichkeit von Fehlern und Mängeln. Dies führt zu besserer Qualität der Produkte und größerer Kundenzufriedenheit.
- Die Lebensdauer der Werkzeuge: ein sorgfältiger Gebrauch und die Befolgung der Anweisungen verlängern die Lebensdauer der Werkzeuge. Gut gewartete und richtig eingesetzte Werkzeuge erfordern weniger Reparaturen und Ersatz, was die Betriebskosten senkt.
- Das Arbeitsumfeld: ein sicheres und gut organisiertes Arbeitsumfeld mit korrektem Einsatz des Werkzeugs trägt zu einem positiven und kooperativen Klima bei. Die Arbeitnehmer fühlen sich selbstbewusster und motivierter, der Zusammenhalt im Team wird gestärkt und die Gesamtleistung verbessert. Die Arbeitnehmer sind ruhiger und konzentrierter, was der Effizienz und Qualität ihrer Arbeit zugutekommt.

— 04



Gebrauch von Maschinen und Geräten

Dies sind alle Tätigkeiten, bei denen stationäre Werkzeugmaschinen wie Drehbänke, Fräsmaschinen, Sägen und vertikale Bohrmaschinen zum Einsatz kommen, oder automatisierte Anlagen wie Palettieranlagen, Verpackungslinien, Metall- und andere Materialverarbeitungslinien, Anlagen zur Herstellung von Produkten oder Lebensmitteln.



Bewährte Praktiken

Bei der Konstruktion jeder Maschine wird die Sicherheit des Bedieners berücksichtigt. Aus diesem Grund müssen CE-Zeichen sowie Benutzer- und Wartungshandbuch unbedingt vorliegen. Sie gewährleisten eine sichere Nutzung.

Maschinen und Anlagen sind mit Schutzvorrichtungen ausgestattet, die vor möglichen Gefahren während des Betriebs schützen. Ein gängiges Beispiel ist die Not-Aus-Einrichtung, die ausgelöst werden kann, um die Maschine bei Bedarf unverzüglich anzuhalten.

Es ist wichtig, dass diese Schutzvorrichtungen nicht manipuliert werden, da dies ihren Schutz unwirksam machen würde. Zudem kann die Verwendung von Maschinen in einer vom Hersteller nicht vorgesehenen Weise sehr gefährlich sein.

Die meisten Verletzungen können durch mechanische Gefahren verursacht werden, wenn:

- **bei der Bearbeitung beweglicher Teile die Schutzvorrichtungen entfernt werden,**
- **die Vorschriften zur Nutzung nicht eingehalten werden,**
- **die Wartung bzw. Entsperren bei laufender Maschine erfolgen.**

Das Befolgen von Anweisungen und die korrekte Verwendung von Schutzausrüstung sind entscheidend für sicheres Arbeiten und die Vermeidung von Unfällen.

Folgen

Nicht korrekter Gebrauch von Anlagen am Arbeitsplatz kann sowohl für die Sicherheit der Arbeitnehmer als auch für die Unversehrtheit der Einrichtungen schwerwiegende Folgen haben.

Der unsachgemäße Betrieb und Einsatz von Anlagen kann schwere oder tödliche Verletzungen verursachen: das Berühren ungeschützter elektrischer Teile kann zu einem Stromschlag führen; minderwertige oder schlecht funktionierende Geräte können Brände oder Explosionen auslösen, die das Leben von Menschen gefährden und erhebliche Sachschäden anrichten.

Darüber hinaus kann ein unsachgemäßer Einsatz oder Betrieb der Anlagen zu deren Beschädigung führen, was ihre Effizienz verringert und die Wartungs- und Reparaturkosten erhöht. Unfälle und Pannen können zu Produktionsunterbrechungen und damit zu wirtschaftlichen Verlusten für das Unternehmen führen.

Die Nichteinhaltung von Sicherheitsvorschriften kann rechtlichen Sanktionen und Geldstrafen für das Unternehmen sowie bei schweren Unfällen mögliche strafrechtliche Haftung nach sich ziehen.

Um diese Folgen zu vermeiden, ist es wichtig, die Anweisungen des Herstellers zu befolgen, regelmäßige Wartungsarbeiten durchzuführen und das Personal in der sicheren Verwendung der Anlagen zu schulen.

Gut für den Arbeitnehmer

Maschinen und Anlagen sind so konzipiert, dass sie menschliche Fehler berücksichtigen und vor Unfällen aufgrund von Ablenkung oder Unerfahrenheit schützen. Diese Vorrichtungen, wie z. B. Absperrungen und physische Schutzvorrichtungen, sollen verhindern, dass Sie mit gefährlichen Maschinenteilen, wie z. B. Zahnrädern, Riemen und Messern, in Berührung kommen.

So können beispielsweise Sicherheitsbarrieren den Zugang zu gefährlichen Bereichen verhindern, während physische Schutzvorrichtungen wie Verkleidungen bewegliche Teile abdecken, um versehentlichen Kontakt zu verhindern.

Wenn Sie die Sicherheitsvorschriften einhalten, können Sie sich auf Ihre Arbeit konzentrieren, ohne dass Sie sich verletzen. So kann beispielsweise das Tragen von persönlicher Schutzausrüstung (PSA) wie Handschuhe und Schutzbrillen Verletzungen bei der Bedienung von Maschinen verhindern.

Sollten Sie auf ein Problem bei der Bedienung der Maschine oder der Schutzvorrichtungen stoßen, müssen Sie dies unbedingt Ihren Ansprechpartnern im Unternehmen melden: auf diese Weise schützen Sie nicht nur sich selbst, sondern auch alle Ihre Kollegen vor der Gefahr schwerer Verletzungen. Wenn Sie feststellen, dass eine Schutzeinrichtung beschädigt ist oder fehlt, sollten Sie dies sofort melden, um Unfälle zu vermeiden.

Gut für das Unternehmen

Eine gute Maschinen- und Anlagenwartung lohnt sich sowohl kurz- als auch langfristig.

Der Verzicht auf die Wartung von Maschinen und Anlagen stellt nur scheinbar eine „Einsparung“ dar. **Wartung ist eine lohnende Investition, denn sie verhindert kostspielige Probleme und verbessert die betriebliche Effizienz.**

Der richtige Einsatz von Maschinen und Geräten trägt zu qualitativ besserer Arbeitsleistung bei. Die korrekte Nutzung der Anlagen und ihre routinemäßige Wartung erhalten ihre Effizienz und senken die Reparaturkosten, wodurch die Kontinuität des Geschäftsbetriebs gewährleistet, Ausfälle reduziert, Produktionsunterbrechungen begrenzt und die Kundenzufriedenheit erhöht werden.

Darüber hinaus kann durch ausreichend geschultes und kompetentes Personal die Effizienz der Anlage aufrechterhalten und selbst schwerwiegenden Problemen vorgebeugt werden, wenn diese von den Benutzern rechtzeitig erkannt und gemeldet werden.

Unfälle, Verletzungen und Notfälle wie Brände lassen sich durch ein sicheres Arbeitsumfeld vermeiden. Gleichzeitig lassen sich auf diese Weise auch hohe Geldstrafen in einer Höhe von bis zu mehreren tausend Euro für das Unternehmen und andere Sanktionen bis hin zur Schließung des Betriebs oder der gesamten Abteilung vermeiden .

— 05



Arbeiten in der Höhe und Einsatz von Leitern

Hierunter fallen alle Tätigkeiten, die in einer Höhe von mehr als 2 Metern über dem Boden erfolgen.



Bewährte Praktiken

Bei vielen Tätigkeiten kann es notwendig sein, in der Höhe zu arbeiten, entweder mit Hilfe von tragbaren Leitern oder auf Hebebühnen, Gerüsten usw. Es darf nur Personal eingesetzt werden, das für diese Art von Arbeit ausgebildet und zugelassen ist.

- Bevor eine tragbare Leiter benutzt wird, ist sie auf eventuelle Mängel zu überprüfen.
- Danach muss sie stabil und sicher aufgestellt werden.
- Während des Auf- und Abstiegs ist es wichtig, sich immer gut festzuhalten, den Blick auf die Leiter zu richten und das Gleichgewicht zu halten.
- Wichtig ist auch, dass Sie immer die vorgeschriebene Schutzausrüstung benutzen, um Stürze und Verletzungen zu vermeiden.

Beim Betreten und Arbeiten im Arbeitsbereich sind die Sicherheitsvorschriften unbedingt einzuhalten. Baugerüste, kleinere Gerüste und Plattformen sind so konzipiert, dass sie Stürzen vorbeugen. Die Einhaltung der Nutzungsvorschriften und das Tragen geeigneter Sicherheitsausrüstung wie Sicherheitsgurten, Helmen und rutschfesten Schuhen tragen dazu bei, mögliche Stürze und Verletzungen zu vermeiden.

Folgen

Die Einhaltung der Regeln bei der Benutzung von tragbaren Leitern ist wichtig, um Verletzungen durch Quetschungen beim Öffnen, Schließen und Aufstellen von Leitern oder durch Stürze zu vermeiden, die durch instabilen Untergrund, unsachgemäße Benutzung der Leiter, mangelnde Sorgfalt oder durch beschädigte Leitern entstehen können.

Beim Arbeiten in großen Höhen schützt Sie das Befolgen der Vorschriften und die Nutzung der vorgeschriebenen Schutzausrüstung selbst vor schwersten Sturzverletzungen wie Traumata, Knochenbrüchen und -verletzungen sowie vor bleibenden Schäden.

Verletzungen, die sich bei dieser Art von Arbeit ereignen, bedingen häufig lange Arbeitsausfälle und schlimmstenfalls bleibende Schäden oder den Tod.

Gut für den Arbeitnehmer

Durch die Einhaltung von Sicherheitsverfahren können Sie das Risiko von Arbeitsunfällen verringern.

So lassen sich beispielsweise durch das Tragen eines Hüftgurts und die korrekte Anbringung einer Absturzsicherung Stürze und schwere Verletzungen verhindern.

Sie können weiterarbeiten ohne einen - auch längeren - Zwangsurlaub nehmen zu müssen, Ihr Einkommen ist gesichert, Sie können Ihren Alltag leben und schützen Ihre Gesundheit.

Dazu kommt, dass Sie sich durch die Einhaltung der Sicherheitsverfahren besser auf Ihre Arbeit konzentrieren können, mit positiven Auswirkungen auf das Ergebnis Ihrer Arbeit.

Gut für das Unternehmen

Die Verletzungsfolgen bei Stürzen aus der Höhe oder aufgrund unsachgemäßer Verwendung von Leitern können langwierig und kostspielig werden.

Neben den Ausgaben für den Ersatz eines verletzten Arbeitnehmers sind auch die Kosten pro Stunde zu berücksichtigen, die durch den längeren Ausfall eines Arbeitnehmers entstehen: schon bei einer leichten Fraktur etwa 60 Tage. Diese Kosten sind weitaus höher als die Ausgaben für die Bereitstellung vorschriftsmäßiger Leitern und angemessener Schutzausrüstung. Die Preise für eine vorschriftsmäßige und effiziente Leiter liegen zwischen 100 und 300 Euro. Eine Verletzung mit Trauma oder Frakturen kann auf über 3.000 EUR kommen.

Zudem kann aufgrund der schwerwiegenden Folgen derartiger Unfälle die Schließung des Arbeitsplatzes oder der Baustelle angeordnet werden. Die dadurch bedingte Aussetzung der Tätigkeiten kann wirtschaftliche Verluste aufgrund von Produktionsunterbrechungen und Verzögerungen bei Aufträgen verursachen.

Die Ermittlungen der Behörden und die zur Klärung der Haftung erforderliche Rechtsberatung sind sehr teuer. Möglicherweise müssen Sie in neue Sicherheitsmaßnahmen, zusätzliche Schulungen für die Arbeitnehmer und den Ersatz von nicht konformen Geräten investieren.

Bei schwerwiegenden Verstößen gegen die Sicherheitsvorschriften kann das Unternehmen mit verwaltungs- und strafrechtlichen Sanktionen belegt werden, deren wirtschaftliche Folgen sich auf mehrere tausend Euro belaufen können. Hinzu kommen indirekte Kosten wie Rufschädigung, Verlust künftiger Aufträge und höhere Versicherungsprämien. Investitionen in die Prävention zahlen sich immer aus!

— 06



Lärm

An bestimmten Arbeitsplätzen, wie z. B. auf Baustellen, bei der Metall- und Blechbearbeitung und beim Schneiden von harten Materialien, stellt Lärm eine schleichende Gefahr für die Sicherheit und Gesundheit der Arbeitnehmer dar.



Bewährte Praktiken

Am Arbeitsplatz kann es Maschinen oder Prozesse geben, die Lärm erzeugen (der in Dezibel (dB) gemessen wird) und möglicherweise das Gehör schädigen.

In den Vorschriften sind Auslösewerte und Grenzwerte für die Lärmbelastung festgelegt. Werden diese Grenzwerte überschritten, sind Präventions- und Schutzmaßnahmen zu ergreifen, um die Gesundheit der Arbeitnehmer zu schützen.

Hier sind die wichtigsten zu beachtenden Regeln:

- **Persönliche Schutzausrüstung (PSA):** Stellen Sie den Arbeitnehmern einen geeigneten Gehörschutz zur Verfügung;
- **Überwachung der Gesundheit:** sorgen Sie für regelmäßige ärztliche Kontrollen zur Überwachung der Hörfähigkeit der Arbeitnehmer;
- **Schulung und Information:** organisieren Sie Schulungen, um den Arbeitnehmern den richtigen Umgang mit dem Gehörschutz beizubringen und sie über lärmbedingte Risiken zu informieren.

Folgen

Die unsachgemäße Verwendung persönlicher Schutzausrüstung kann verschiedene Arten von Gehörschäden verursachen mit der Folge von Hörverlust, angefangen von Schwerhörigkeit bis hin zur völligen Taubheit.

Aber nicht nur das Gehör ist gefährdet. Längere Lärmbelastung kann auch andere Sinnesorgane beeinträchtigen und Gleichgewichtsstörungen, Schwindel und Übelkeit hervorrufen.

Mögliche physiologische Auswirkungen von Lärm sind darüber hinaus auch Müdigkeit und permanentes Erschöpfungsgefühl.

Und schließlich sind da noch die psychologischen Auswirkungen. Ständiger Lärm kann zu Unruhe und Unbehagen führen und die Konzentration auf die Arbeit erschweren.

Gut für den Arbeitnehmer

Die Einhaltung der Sicherheitsvorschriften in lauten Umgebungen bringt viele Vorteile für Ihre Gesundheit und Ihr Wohlbefinden.

Wenn Sie beispielsweise Ihr Gehör schützen, bleibt Ihre Hörfähigkeit erhalten. Mit dem richtigen Schutz können Sie den normalen Gesprächen trotzdem folgen und normale Geräusche hören.

Aber nicht nur Ihr Gehör wird davon profitieren, sondern auch Ihre Gesundheit. Die Verwendung von Gehörschutz kann dazu beitragen, Müdigkeit und permanentes Erschöpfungsgefühl zu verringern. Mit dem richtigen Schutz leisten Sie mehr und fühlen sich wohler.

Nicht vergessen sollten Sie auch die positiven psychologischen Auswirkungen. Die Verwendung von PSA kann die durch den Dauerlärm verursachten Beschwerden verringern, so dass Sie sich besser auf Ihre Arbeit konzentrieren können.

Gut für das Unternehmen

Es ist wichtig, eine sorgfältige Risikobewertung durch präzise Messungen des Lärmpegels von Maschinen oder Prozessen vorzunehmen. Wichtig ist auch, den Arbeitsplatz so zu gestalten, dass eine kontinuierliche Überwachung des Risikos gewährleistet ist und die Bewertung aktualisiert wird, wenn sich die Bedingungen ändern.

Geeignete Vorrichtungen wie Gehörschutzstöpsel oder Kapselgehörschützer müssen allen exponierten Arbeitnehmern zur Verfügung gestellt werden, aber noch wichtiger ist es, ihre wirksame und korrekte Verwendung laut durchgeführter Schulung zu überwachen. Ein vor Lärm geschützter Arbeitnehmer kann sich besser konzentrieren und erzielt bessere Resultate.

Mehr Aufmerksamkeit für Sicherheitsfragen heißt auch, die Strafen für eventuelle Nichteinhaltung von Vorschriften, Erkrankungen in Folge von Lärm und die hierdurch bedingten Kosten zu senken. Dieser proaktive Ansatz hilft Ihnen zudem, Rechtsstreitigkeiten zu vermeiden und den Zeitaufwand für Prüfungen durch Kontrollstellen zu verringern.

Ein hohes Niveau bei der Sicherheit am Arbeitsplatz bedeutet zuletzt auch weniger bzw. keine Unterbrechungen in der Produktion, also operative Kontinuität.

-07



Mechanische Schwingungen

Hierbei handelt es sich um die Risiken aufgrund der Schwingungen, die durch die Vibrationen einer in Betrieb befindlichen Maschine erzeugt und auf den Bediener übertragen werden.

Bewährte Praktiken

Nieder-, mittel- und hochfrequente mechanische Schwingungen können zu Hand-Arm-Krankheiten des Bedieners führen oder auch den gesamten Körper schädigen.

Die Risikobewertung erfolgt anhand von instrumentellen Messungen, die die Festlegung von Expositionswerten und entsprechenden Risikoklassen ermöglichen.

Anschließend müssen die geeigneten Präventionsmaßnahmen festgelegt werden, zu denen die ärztliche Überwachung, die Schulung und Unterrichtung der Arbeitnehmer, die Ergreifung technischer und organisatorischer Maßnahmen sowie die regelmäßige Überprüfung der Risikobewertung gehören können.

Folgen

Die Exposition gegenüber mechanischen Vibrationen kann negative Auswirkungen auf verschiedene Körperteile haben.

So können beispielsweise Vibrationen, die auf das Hand-Arm-System einwirken, Durchblutungsstörungen verursachen, wie etwa eine Verengung der Blutgefäße in den Fingern. Sie können auch zu Gelenkproblemen wie Arthritis, neurologischen Störungen wie Gefühlsverlust oder Kribbeln und Muskelproblemen wie Sehnenscheidenentzündungen führen.

Ganzkörperschwingungen hingegen können Lumbalgien, d. h. Schmerzen im unteren Rücken, und Wirbelsäulenverletzungen wie Bandscheibenvorfälle verursachen.

Im Laufe der Jahre können beispielsweise Fahrer schwerer Fahrzeuge mit langfristiger Vibrationsexposition derartige Probleme bekommen.

Gut für den Arbeitnehmer

Die Geräte und Maschinen in Ihrem Unternehmen unterstützen Sie bei Ihren Tätigkeiten und verringern körperliche Anstrengung.

Wenn Sie die Regeln befolgen, die Ihnen Ihr Arbeitgeber vorgibt und die Ihnen während der Ausbildung/Schulung erklärt werden, können Sie diese Ausrüstung bewusst einsetzen und Ihre Arbeit optimal ausführen.

Durch die Verwendung der bereitgestellten Schutzausrüstungen, die Befolgung der Regeln und die Einhaltung der Benutzungszeiten können Sie die eventuellen Belastungsfolgen bei mechanischen Schwingungen erheblich reduzieren. So schützen Sie Ihre Gesundheit und Ihre Fähigkeit, sowohl Ihrer Berufsarbeit als auch Ihren Alltagstätigkeiten problemlos nachzugehen.

Wenn Sie dann feststellen, dass die Geräte oder Maschinen nicht richtig funktionieren, melden Sie dies sofort: damit helfen Sie sich und Ihren Kollegen.

Gut für das Unternehmen

Das Ergreifen technischer und organisatorischer Maßnahmen zur Vermeidung von Risiken durch mechanische Schwingungen ist in vielerlei Hinsicht sinnvoll:

- Programme für die ordnungsgemäße und regelmäßige Wartung stellen sicher, dass die Ausrüstung immer in gutem Zustand ist, wodurch sich Ausfallzeiten reduzieren und die Produktivität erhöht wird.
- Werden die Arbeitsschichten so organisiert, dass sich Zeiten der Vibrationsexposition mit Zeiten der Ruhe abwechseln, kann dies das Wohlbefinden der Arbeitnehmer verbessern und ihre Leistungsfähigkeit und Motivation steigern.
- Die Sensibilisierung der Arbeitnehmer ermöglicht es ihnen auch, Probleme vorherzusehen und Unfälle und Berufskrankheiten zu vermeiden.
- Dafür zu sorgen, dass die Expositionswerte innerhalb sicherer Grenzen bleiben, verhindert potenzielle Arbeitsausfälle aufgrund der typischen Belastungsfolgen für die Arbeitnehmer: Gelenk- oder Rückenprobleme schränken die Tätigkeit eines Arbeitnehmers ein und erhöhen die Kosten für das Unternehmen.

Diese Maßnahmen tragen nicht nur zur Verringerung der Gesundheits- und Sicherheitsrisiken für die Arbeitnehmer bei, sondern stellen auch eine strategische Investition für Ihr Unternehmen mit Verbesserung der betrieblichen Effizienz, des guten Rufs und der langfristigen Nachhaltigkeit dar.

— 08



Exposition gegenüber gefährlichen chemischen Stoffen

Darunter ist die Gesamtheit der Risiken aufgrund der Präsenz und nicht nur unbedingt aufgrund der absichtlichen und direkten Verwendung gefährlicher chemischer Stoffe zu verstehen, denen die Arbeitnehmer ausgesetzt sein können, wenn sie mit gefährlichen Stoffen oder Gemischen in Berührung kommen, sie verschlucken oder einatmen. An vielen Arbeitsplätzen kann es aufgrund der vorhandenen oder eingesetzten Stoffe zum Auftreten von Gasen, Rauchen, Stäuben oder Dämpfen kommen.

Bewährte Praktiken

An vielen Arbeitsplätzen sind chemische Produkte präsent, die während der Produktion zum Einsatz kommen oder infolge der Tätigkeit entstehen können, z. B. Dämpfe beim Schweißen von Metallen.

Es ist wichtig, eine genaue Vorstellung von den vorhandenen chemischen Stoffen zu haben und ihre Auswirkungen einschätzen zu können.

Um den mit gefährlichen chemischen Stoffen verbundenen Risiken vorzubeugen, müssen Maßnahmen zur Risikovermeidung und damit zum Schutz der Arbeitnehmer getroffen werden. Diese Maßnahmen müssen sich auf den Arbeitsplatz beziehen, der so zu organisieren und auszustatten ist, dass sich die Exposition verringert.

Außerdem ist es wichtig, die Arbeitnehmer durch allgemeine Systeme wie Abzugshauben oder Abschirmungen und individuelle Schutzausrüstung (Masken, Kleidung, Handschuhe) zu schützen. Schließlich ist es unerlässlich, das Personal in den Sicherheitsvorschriften zu schulen und es regelmäßigen ärztlichen Kontrollen zu unterziehen.

Folgen

Die Exposition gegenüber gefährlichen chemischen Stoffen kann unterschiedliche gesundheitliche Folgen haben, die von den chemisch-physikalischen und toxikologischen Eigenschaften der Stoffe, der Art ihrer Verwendung und der aufgenommenen Dosis abhängen.

Einige der möglichen Folgen sind Vergiftungen, d. h. die Aufnahme von Chemikalien, die zu Vergiftungen führen kann, mit Symptomen, die je nach Art des chemischen Stoffes variieren, sowie chronische Erkrankungen bei längerer Exposition, wie Atemwegserkrankungen, Dermatitis, Tumore und Beeinträchtigungen der Fruchtbarkeit.

In extremen Fällen schließlich kann die Exposition gegenüber hohen Dosen besonders giftiger Chemikalien tödlich sein. Die Exposition erfolgt vorrangig über Einatmen, Hautkontakt und Verschlucken.

Gut für den Arbeitnehmer

Die genannten Substanzen schädigen unbemerkt und schleichend. Die Auswirkungen einer Exposition zeigen sich oft erst nach Jahren. Sich der Risiken bewusst zu sein hilft Ihnen also, in der Aufmerksamkeit nicht nachzulassen.

Wenn Sie die Produkte kennen, die Sie verwenden, wenn Sie wissen, welche Arbeiten Sie ausführen, wenn Sie wissen, welche chemischen Stoffe bei Ihrer Arbeit entstehen, verstehen Sie auch, wie wichtig die Einhaltung der Vorschriften ist.

Unterschätzen Sie niemals, wie wichtig es ist, die zur Verfügung gestellten Ausrüstungen und allgemeinen Schutzvorrichtungen, wie Abzugshauben oder Abschirmungen, richtig zu benutzen und individuelle Schutzausrüstung zu tragen.

Gut für das Unternehmen

Von hoher Bedeutung ist ein sorgfältiger Umgang mit diesen Fragen auch wegen der Auswirkungen, die diese Stoffe auf die soziale Gemeinschaft haben, in die das Unternehmen eingebettet: die ordnungsgemäße Kontrolle und Entsorgung von chemischen Stoffen, Stäuben, Gasen und Dämpfen ist nicht nur für die Arbeitnehmer in Ihrem Unternehmen unerlässlich, sondern auch im Rahmen der sozialen Verantwortung, der sich die Unternehmen nicht entziehen können.

Wer sich nicht an die Regeln hält, schadet den Menschen, der Umwelt und der Gemeinschaft und betreibt außerdem unlauteren Wettbewerb.

Investitionen in eine sorgfältige Analyse aller Gefahrenquellen sowie in die Schulung der Mitarbeitenden, damit sie sich der Bedeutung der zu ihrem Schutz getroffenen Maßnahmen und der bestehenden Risiken bewusst werden, bringen erhebliche wirtschaftliche Vorteile und stärken zugleich das Unternehmensimage.

Die Genesung von einer Vergiftung in weniger schweren Fällen kann einige Tage bis mehrere Wochen dauern.

09



Exposition gegenüber biologischen Agenzien

Es handelt sich hier um eine Reihe von Risiken im Zusammenhang mit biologischen Agenzien wie Bakterien, Pilze, Viren und Allergene.

Bewährte Praktiken

Nicht nur im Gesundheitssektor, wo das Risiko eindeutig vorhanden und hoch ist, sondern auch in vielen anderen Arbeitsbereichen können gefährliche biologische Arbeitsstoffe vorhanden sein.

Man denke zum Beispiel an die Landwirtschaft, die Lebensmittelproduktion und -verarbeitung oder die Abfallwirtschaft.

Biologische Agenzien müssen anhand einer sorgfältigen Risikobewertung ermittelt werden.

Um die mit gefährlichen biologischen Stoffen verbundenen Risiken zu vermeiden und die Exposition zu verringern, müssen die Arbeitnehmer durch allgemeine Systeme wie Belüftungssysteme oder physische Barrieren bzw. auch durch individuelle Schutzmaßnahmen wie Masken, Schutzbrillen und Handschuhe in geschützt werden. Auch muss der Arbeitsplatz entsprechend organisiert und ausgestattet sein.

Und schließlich ist es von größter Wichtigkeit, das Personal in den Sicherheitsvorschriften zu schulen und es einer regelmäßigen ärztlichen Kontrolle zu unterziehen.

Folgen

Die Exposition gegenüber gefährlichen biologischen Agenzien kann unterschiedliche gesundheitliche Folgen haben, wie Infektionen mit Bakterien, Viren oder Pilzen, Allergien und Vergiftungen sowie chronische Krankheiten.

Die Übertragungswege sind Verschlucken, Einatmen oder Hautkontakt.

Gut für den Arbeitnehmer

Diese Erreger schädigen oft unbemerkt und schleichend. So können beispielsweise Bakterien auf kontaminierten Oberflächen Infektionen verursachen, ohne dass unmittelbare Symptome auftreten.

Ein erhöhtes Bewusstsein trägt dazu bei, dass Sie wissen, wie wichtig es ist, Infektionen, allergische Reaktionen und Krankheiten zu vermeiden.

Wenn Sie sich über Ihre Arbeit und das Vorhandensein biologischer Agenzien am Arbeitsplatz, wie z. B. Viren in der Luft oder Schimmelpilze in feuchten Umgebungen, im Klaren sind, werden Sie die Bedeutung der Vorschriften zu schätzen wissen. Unterschätzen Sie niemals, wie wichtig es ist, die zur Verfügung gestellten Geräte wie Autoklaven für die Sterilisation, allgemeine Schutzausrüstungen wie Belüftungssysteme oder Schutzschilde richtig zu benutzen und individuelle Schutzausrüstungen zu tragen.

Gut für das Unternehmen

Ein sorgfältiger Umgang mit diesen Fragen ist nicht nur für die exponierten Personen von größter Bedeutung, sondern auch wegen der möglichen Auswirkungen dieser Stoffe innerhalb der sozialen Gemeinschaft, in die das Unternehmen eingebettet ist.

Investitionen in eine sorgfältige Analyse aller Gefahrenquellen und in die Schulung der Menschen, um sie für die Risiken und die Bedeutung der Schutzmaßnahmen zu sensibilisieren, bringen erhebliche wirtschaftliche und imagefördernde Vorteile.

So kann zum Beispiel die Ausbreitung von Krankheiten oder Infektionen durch Ansteckung innerhalb von Gesundheitseinrichtungen nicht nur besonders gefährdeten Menschen, sondern auch dem guten Ruf der Einrichtung erheblich schaden.

10



Bildschirmarbeit

Hier geht es um alle Risiken, die mit der mindestens 20-stündigen Nutzung von Computern und Bildschirmen pro Woche durch Arbeitnehmer*innen in Zusammenhang stehen.

Bewährte Praktiken

Der Schutz gegen die negativen Auswirkungen der Computer- und Bildschirmarbeit beginnt bei der Gestaltung und Organisation des Arbeitsplatzes: angemessene Arbeitsräume, gute Beleuchtung ohne Blenden und Spiegeln sowie die Bereitstellung ergonomischer Arbeitsplätze sind grundlegende Voraussetzungen zum Schutz derjenigen, die an diesen Geräten arbeiten.

Des Weiteren ist die Schulung ein Schlüsselement, um allen Arbeitnehmern Anleitungen zur korrekten Nutzung von Videoarbeitsplätzen zu geben und ihre Gesundheit zu schützen: Der richtige Abstand zum Bildschirm, ein gerader Rücken und das Abstützen der Arme auf dem Schreibtisch sowie Pausen nach zwei Stunden ununterbrochener Arbeit sind einige der Verhaltensweisen, die eingehalten werden sollten.

Und schließlich sorgen regelmäßige ärztliche Untersuchungen für das gesundheitliche Monitoring, um die Arbeitsfähigkeit der Mitarbeiter kontinuierlich zu gewährleisten.

Folgen

Die stundenlange Arbeit am Computer kann zu verschiedenen Problemen führen, insbesondere mit Muskeln, Knochen und Augen, zu geistiger Ermüdung, Rückenschmerzen oder Konzentrationsschwierigkeiten. Diese Probleme können auch über die Arbeitszeiten anhalten.

Gut für den Arbeitnehmer

Sich an die Regeln zu halten, die Ihnen während der Schulung zur Arbeit am Bildschirm erklärt wurden, stellt sicher, dass Ihre Gesundheit und Ihr Wohlbefinden sowohl am Arbeitsplatz als auch im Privatleben gewährleistet ist.

Wenn Sie Ihre Gesundheit, insbesondere die Ihres Rückens und Ihrer Augen, und Ihre Konzentrationsfähigkeit aufrechterhalten, können Sie nicht nur Ihre Aufgaben mit Qualität und Präzision erledigen, sondern auch Ihr Privatleben unbeschwert genießen.

Gut für das Unternehmen

Seh- oder Rückenprobleme führen mitunter dazu, dass Arbeitnehmer nur eingeschränkt tätig sein können, was eine verminderte Arbeitsfähigkeit und damit verbundene Kosten zur Folge hat. Die sich wiederholenden Arbeitsabläufe und die Probleme, die sich aus der Verwendung von technischen Geräten und den durch die Anwendungssoftware verursachten Verfahrenskomplikationen ergeben, können geistig ermüden.

Menschen, die am Computer arbeiten, ohne einige einfache Sicherheitsregeln zu beachten, sind weniger produktiv. Dies bedeutet eine Verringerung der Quantität und Qualität ihrer Arbeit.

Die Einhaltung der Sicherheitsvorschriften für den Einsatz von Videoarbeitsplätzen kostet so gut wie nichts, ist aber von enormem Wert für die Gesundheit und Produktivität der Arbeitnehmer.

Es kommt auch nicht teurer, Arbeitsplätze mit Blick auf die gesundheitlichen Bedürfnisse der Arbeitnehmer zu gestalten und auszustatten.

11



Haupttrisiken

Themen im
Zusammenhang mit
der Digitalisierung

Bewährte Praktiken

Es sind mehrere Strategien denkbar, um den Risiken der zunehmenden digitalen Kommunikation und Interaktion zu begegnen. Für ältere Arbeitnehmer ist es wichtig, Fort- und Weiterbildungskurse anzubieten, damit sie die erforderlichen digitalen Kompetenzen erwerben können. Darüber hinaus können Mentorships sehr nützlich sein, bei denen technologisch erfahrenere Mitarbeiter weniger erfahrene Kollegen unterstützen. Um den Stress, der durch die übermäßige Nutzung von Computern und digitalen Geräten entsteht, zu reduzieren, ist es wichtig, ein effektives Zeitmanagement einzuführen und regelmäßige Pausen einzulegen.

Was die Vereinbarkeit von Berufs- und Privatleben betrifft, so ist die Festlegung klarer Arbeitszeiten und die Förderung des Rechts auf Abschalten unerlässlich, um ständige Verfügbarkeit zu vermeiden. Im Falle von Online-Arbeit kann eine regelmäßige und strukturierte Kommunikation mit Remote-Mitarbeitern das Gefühl der Isolation verringern. Die Organisation von - auch virtuellen - Unternehmensveranstaltungen kann das Zugehörigkeitsgefühl und den Zusammenhalt des Teams fördern.

Um den Risiken im Zusammenhang mit organisatorischen Maßnahmen zu begegnen, müssen regelmäßige Risikobewertungen in unkonventionellen Arbeitsumgebungen durchgeführt, klare Sicherheitsrichtlinien aufgestellt und sichergestellt werden, dass die Mitarbeiter Zugang zu angemessener technischer Unterstützung und Ressourcen haben, um von jedem Ort aus sicher arbeiten zu können. Durch die Implementierung dieser Lösungen können Unternehmen, die mit der digitalen Kommunikation und Interaktion verbundenen Risiken mindern und so ein sichereres und gesünderes Arbeitsumfeld für alle Mitarbeiter gewährleisten.

Folgen

Mit der Zunahme der digitalen Kommunikation und Interaktion können neue Risiken entstehen, die sich aus den möglichen Schwierigkeiten älterer Arbeitnehmer bei der Nutzung neuer Technologien aufgrund ihrer veralteten digitalen Kompetenzen ergeben.

Darüber hinaus kann die übermäßige Nutzung von Computern und digitalen Geräten sowie der Umgang mit einer Vielzahl von Informationen Stress verursachen und sich negativ auf die körperliche und geistige Gesundheit der Arbeitnehmer auswirken.

Der ständige Zugang zu E-Mails und Unternehmensplattformen kann zu ständiger Erreichbarkeit, längeren Arbeitszeiten, Isolation und Schwierigkeiten bei der Trennung von Arbeit und Privatleben führen, mit schwerwiegenden Folgen wie Burnout.

Zum Thema „agile Arbeit“ ist zu sagen, dass eine geringere Interaktion mit den Kollegen und eine geringere aktive Beteiligung aufgrund der langen Arbeit von zu Hause aus zu sozialer Isolation und zu geringerer Unternehmensbindung führen kann, auch in Bezug auf Fragen der Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz.

Darüber hinaus führt agile Arbeit zu neuen Risiken in unkonventionellen Arbeitsumgebungen, in denen der Arbeitgeber nicht immer wirksame Präventions- und Schutzmaßnahmen garantieren kann.

Um diesen Risiken vorzubeugen, ist es wichtig, dass der Arbeitgeber mindestens einmal im Jahr schriftliche Informationen über die allgemeinen und spezifischen Risiken im Zusammenhang mit mobilem Arbeiten zur Verfügung stellt, um die Gesundheit und Sicherheit der Arbeitnehmer zu gewährleisten.

Gut für den Arbeitnehmer

Digitale Technologien können sich sehr positiv auf Ihre Arbeit auswirken.

Ein wichtiger Aspekt ist die kontinuierliche Fortbildung zum Thema und zu Ihren digitalen Fähigkeiten: durch die aktive Teilnahme an den vorgeschlagenen Schulungen und die Nutzung der Möglichkeiten, die Ihnen Ihr Unternehmen bietet, können Sie Ihre beruflichen Fähigkeiten verbessern und Ihre Produktivität und Zufriedenheit steigern.

Ein weiterer wichtiger Vorteil ist die größere Flexibilität, die Ihnen der Einsatz digitaler Technologien ermöglicht: denken Sie zum Beispiel daran, wie einfach die Kommunikation mit Ihrer Arbeitsgruppe sein kann, wie viel einfacher der Zugang zu wichtigen Ressourcen oder Informationen für die Erledigung Ihrer Arbeitsaufgaben sein kann oder wie zeitsparend es sein kann, Sitzungen aus der Ferne zu organisieren, was Ihnen eine größere Autonomie bei der Gestaltung Ihres Arbeitstages und folglich Ihrer persönlichen Verpflichtungen gibt.

Eine gute Nutzung digitaler Tools kann Ihnen helfen, Ihre Arbeitszeit und Ihre Termine besser zu planen, Aufgaben besser einzuteilen und die Arbeit mit Ihren Vorgesetzten und Ihrem Team zu organisieren: dies wird Ihr persönliches Wohlbefinden verbessern, da Sie weniger unproduktive Momente haben, sich besser organisieren können und sich weniger von Terminen überwältigt fühlen.

Gut für das Unternehmen

Laufende Schulungs- und Mentorenprogramme tragen dazu bei, die Fähigkeiten auf dem neuesten Stand zu halten, die digitale Kluft zu verringern und das Vertrauen in die Nutzung neuer Technologien zu stärken.

Dies kann Produktivität und Effizienz steigern und die Arbeit lohnender machen.

Von größter Bedeutung ist ein effektives Zeitmanagement. Die Festlegung klarer Arbeitszeiten und die Förderung des Rechts auf Abschalten tragen zu einer gesunden Work-Life-Balance bei und verbessern die Lebensqualität der Arbeitnehmer.

Regelmäßige Kommunikation und die Organisation von - auch virtuellen - Unternehmensveranstaltungen fördern das Zugehörigkeitsgefühl und den Zusammenhalt des Teams und verringern das Gefühl der Isolation.

12



Hauptrisiken

Arbeitsbedingter Stress



Bewährte Praktiken

Die Förderung einer Kultur der Gesundheit und des Wohlbefindens ist wichtig und bedeutet, ein Arbeitsumfeld zu schaffen, das die geistige und körperliche Gesundheit der Mitarbeiter unterstützt.

So können beispielsweise flexible Arbeitszeiten eingeführt, regelmäßige Pausen gefördert und eine gesunde Lebensweise propagiert werden.

Ein weiterer wichtiger Schritt ist die Verbesserung des Arbeitsumfelds, um sicherzustellen, dass es komfortabel und sicher ist, z. B. mit gut beleuchteten Arbeitsplätzen und einer guten Arbeitsorganisation.

Außerdem ist es wichtig, Zielsetzungen und Aufgaben für das Personal zu klären. Eine gute Kommunikation kann Unsicherheit und den damit verbundenen Stress verringern. Es ist von entscheidender Bedeutung, dass alle Mitarbeiter ein klares Verständnis ihrer Aufgaben und der Unternehmensziele haben.

Schließlich ist es sinnvoll, Instrumente zur Überwachung des Stresspegels der Mitarbeiter und zur Bewertung der Wirksamkeit der getroffenen Maßnahmen einzusetzen. Dazu können auch regelmäßige Umfragen und anonyme Rückmeldungen gehören.

Folgen

Arbeitsbedingter Stress kann verschiedene negative Folgen haben, sowohl für die körperliche als auch für die geistige Gesundheit.

Er kann zum Beispiel zu Angstzuständen, Depressionen und Burnout führen. Auf körperlicher Ebene kann Stress zu Herz-Kreislauf-Erkrankungen, Erkrankungen des Bewegungsapparats und Magen-Darm-Problemen beitragen.

Darüber hinaus kann Stress die Produktivität verringern, was zu erhöhten Fehlzeiten und Präsenzkult führt, wenn die bloße Anwesenheit am Arbeitsplatz, wichtiger ist als die Leistung. Dies kann sich negativ auf die Unternehmensleistung auswirken. Auch die Arbeitsbeziehungen können beeinträchtigt werden, indem sich die Gruppendynamik verschlechtert und die Konflikte zwischen Kollegen zunehmen.

Für die Unternehmen kann Mitarbeiterstress zu erheblichen Kosten führen, z. B. durch eine Zunahme von Unfällen und Verletzungen, eine höhere Personalfuktuation und Widerstand gegen Veränderungen.

Die Bewältigung von arbeitsbedingtem Stress ist daher von entscheidender Bedeutung, um das Wohlbefinden der Arbeitnehmer und die Effizienz des Unternehmens zu verbessern.

Gut für den Arbeitnehmer

Es ist wichtig, dass Sie sich der Auswirkungen von Stress auf Ihr Berufs- und Privatleben bewusst sind und verschiedene Strategien zur Bewältigung von arbeitsbedingtem Stress anwenden.

Wenn Sie beispielsweise Ihre Arbeit effizient organisieren, Prioritäten setzen und regelmäßig Pausen einlegen, können Sie eine Überlastung vermeiden.

Regelmäßige Bewegung kann die Stimmung verbessern und Stress abbauen; selbst ein kurzer Spaziergang in der Mittagspause kann schon viel bewirken.

Es ist wichtig, sich ausgewogen zu ernähren und viel Wasser zu trinken: Dies kann dazu beitragen, das Energieniveau hoch zu halten und Stress abzubauen.

Gespräche mit Kollegen, Freunden oder Familienmitgliedern können eine wichtige emotionale Unterstützung bieten, also zögern Sie nicht, um Hilfe zu bitten, wenn Sie sie brauchen.

Die Teilnahme an Schulungs- und Weiterbildungskursen kann das Selbstvertrauen stärken und arbeitsbedingten Stress reduzieren. Und schließlich ist es wichtig, dass Sie sich auch außerhalb der Arbeit Zeit für sich selbst nehmen, um Energie zu tanken und ein ausgewogenes Verhältnis zwischen Arbeit und Privatleben aufrechtzuerhalten.

Gut für das Unternehmen

Ein Unternehmen, in dem die Mitarbeiter ständig gestresst sind, ist ein Unternehmen, in dem die Produktivität abnimmt. Die Menschen neigen dazu, mehr Fehler zu machen und weniger effizient zu arbeiten. Darüber hinaus kann Stress gesundheitliche Probleme verursachen, die zu einem Anstieg der Krankheitszeiten führen. Dies führt nicht nur zu Unannehmlichkeiten für diejenigen, die die Arbeit der Abwesenden übernehmen müssen, sondern kann auch die Kosten für das Unternehmen erhöhen. Krankheitsbedingte Fehlzeiten im Zusammenhang mit stressbedingten Problemen können mehrere Wochen im Jahr dauern und Kosten von bis zu 2500 EUR pro Person verursachen.

Das Betriebsklima ist von entscheidender Bedeutung. Ein positives Arbeitsumfeld fördert den Zusammenhalt und die Moral der Mitarbeiter, die dadurch eher bereit sind, zusammenzuarbeiten und sich gegenseitig zu unterstützen, was eine angenehmere und produktivere Atmosphäre schafft.

Unternehmen, die sich um das Wohlergehen ihrer Mitarbeiter kümmern, sind auch für Hochqualifizierte attraktiver. Außerdem bleiben zufriedene Mitarbeiter eher im Unternehmen, was die Kosten für Fluktuation und die Einarbeitung neuer Mitarbeiter senkt. Schließlich kann die Bewältigung von arbeitsbedingtem Stress zu langfristigen finanziellen Einsparungen führen. Investitionen in die Stressprävention und -bewältigung können die Kosten für Krankheitsmanagement, Produktivitätsrückgang und Personalfuktuation senken.

Zusammenfassend lässt sich sagen, dass die Sorge um das Wohlergehen der Mitarbeiter nicht nur eine Frage der Ethik ist, sondern auch eine kluge Strategie zur Verbesserung der Effizienz und Wettbewerbsfähigkeit des Unternehmens.

— 13



Hauptrisiken

Arbeitsschichten



Bewährte Praktiken

Unternehmen können viel tun, um ihren Mitarbeitern bei der Bewältigung von Schichtarbeit zu helfen und die damit verbundenen Risiken zu verringern.

So ist beispielsweise eine gute Schichtplanung, die sicherstellt, dass die Mitarbeiter zwischen den Schichten genügend Zeit zum Ausruhen haben, von entscheidender Bedeutung.

Eine weitere wirksame Strategie ist das Angebot von flexiblen Arbeitsschichten. Wenn die Mitarbeiter die Möglichkeit haben, untereinander Schichten zu tauschen, können sie ihre persönlichen und beruflichen Anforderungen besser miteinander vereinbaren.

Folgen

Schichtarbeit kann erhebliche Auswirkungen auf Gesundheit und Wohlbefinden haben.

Unkonventionelle Arbeitszeiten können zu Schlafproblemen wie Schlaflosigkeit führen. Dies kann zu chronischer Müdigkeit führen und den Stresspegel erhöhen.

Darüber hinaus wurden unregelmäßige Schichten mit verschiedenen körperlichen Gesundheitsproblemen in Verbindung gebracht, darunter Herz-Kreislauf-Erkrankungen, Fettleibigkeit und Diabetes. Auch die psychische Gesundheit kann beeinträchtigt werden, es besteht ein erhöhtes Risiko für Depressionen und Angstzustände.

Ein weiterer Aspekt sind die Auswirkungen auf das soziale Leben. Unkonventionelle Arbeitszeiten können die Zeit, die für Familie und Freunde zur Verfügung steht, einschränken und zu einem Gefühl der sozialen Isolation führen. Außerdem können Müdigkeit und Schlafmangel das Risiko von Unfällen bei der Arbeit oder auf dem Heimweg erhöhen und die Sicherheit beeinträchtigen.

Gut für den Arbeitnehmer

Um Ihr Wohlbefinden zu gewährleisten, ist es wichtig, sich der Auswirkungen von Schichtarbeit bewusst zu sein.

Ein regelmäßiger Schlafrhythmus, nach dem Nachhausekommen zügig zu Bett zu gehen, den Wecker möglichst immer auf die gleiche Zeit zustellen sowie ein dunkler, ruhiger Raum tragen zu einer erholsamen Nachtruhe bei.

Eine gesunde und regelmäßige Ernährung, vor allem während der Nachtschicht, und der Verzicht auf zu viel Zucker und Fett helfen Ihnen, Ihren Schlaf zu regulieren und Ihre Konzentrationsfähigkeit hoch zu halten.

Mit wenigen Maßnahmen können Sie einen Zustand des allgemeinen Wohlbefindens erreichen, der es Ihnen ermöglicht, produktiv zu arbeiten, die Gefahr von Schläfrigkeit und Müdigkeit zu verringern und Ihre persönlichen Bedürfnisse nicht zu kurz kommen zu lassen.

Gut für das Unternehmen

Wenn die Schichten fair geplant werden, fühlen sich die Mitarbeiter mehr respektiert und berücksichtigt. Dies kann die Fehlzeiten reduzieren, da die Arbeitnehmer motivierter sind, zur Arbeit zu kommen, wenn sie wissen, dass ihre Bedürfnisse berücksichtigt werden. Und wenn die Mitarbeiter zufrieden sind, verbessert sich auch die Qualität ihrer Arbeit. Sie sind nicht müde oder gestresst und können sich daher besser konzentrieren und qualitativ bessere Arbeit leisten.

Die Einhaltung der Gesetze und Vorschriften zur Schichtarbeit vermeidet nicht nur rechtliche Sanktionen, sondern zeigt auch, dass dem Unternehmen die Sicherheit und das Wohlbefinden seiner Mitarbeiter am Herzen liegen. Dies kann die Arbeitsmoral und Motivation der Mitarbeiter verbessern und ein positiveres und kooperativeres Arbeitsumfeld schaffen.

Schließlich kann auch ein effizientes Schichtmanagement die Kosten senken. Indem Sie unnötige Überstunden vermeiden und den Einsatz der Humanressourcen optimieren, können Sie Geld sparen und in andere wichtige Bereiche Ihres Unternehmens investieren.

14



Haupttrisiken

„Isolierte“ Arbeit

Bewährte Praktiken

Ganz wesentlich wichtig ist die Vornahme einer Bewertung der spezifischen Risiken, die mit isolierter Arbeit einhergehen.

Dies bedeutet, potenzielle Gefahren wie Unfälle, Übergriffe oder gesundheitliche Probleme zu erkennen. Sobald die Risiken ermittelt sind, können die Arbeitnehmer entsprechend geschult werden, damit sie wissen, wie sie sich in Notsituationen verhalten und die Sicherheitsausrüstung richtig einsetzen.

Kommunikation ist ein weiterer wichtiger Aspekt. Isolierte Arbeiter sollten mit wirksamen Kommunikationsmitteln wie Mobiltelefonen oder Funkgeräten ausgestattet sein, um im Notfall Hilfe rufen zu können. Darüber hinaus sind Verfahren zum regelmäßigen Monitoring der Gesundheit und Sicherheit der Arbeitnehmer sinnvoll.

Wichtig sind auch gut definierte Notfallverfahren, einschließlich Evakuierungs- und Schnellinterventionsplänen. Schließlich kann die Bereitstellung einer angemessenen Sicherheitsausrüstung wie Erste-Hilfe-Kästen und persönliche Schutzausrüstung den entscheidenden Unterschied ausmachen.

Mit diesen Maßnahmen können Arbeitgeber dazu beitragen, ein sichereres Umfeld für isolierte Arbeitnehmer zu schaffen.

Folgen

Isolierte Arbeit kann verschiedene Risiken mit sich bringen, die es zu berücksichtigen gilt, um die Sicherheit und das Wohlbefinden der Arbeitnehmer zu gewährleisten:

- **Physisches Risiko:** befindet sich ein isolierter Arbeitnehmer in Schwierigkeiten, z. B. bei einem Unfall oder einer Krankheit, kann die Abwesenheit von Kollegen die Rettungsaktion verzögern und die Folgen verschlimmern.
- **Psychologisches Risiko:** anhaltende Einsamkeit kann zu Stress, Ängsten und sogar Depressionen führen. Ein Mangel an sozialer Interaktion kann sich negativ auf das psychische Wohlbefinden auswirken. Auch die persönliche Sicherheit ist ein wichtiger Aspekt. Isolierte Arbeitnehmer sind möglicherweise anfälliger für Angriffe oder Diebstahl, insbesondere wenn sie an abgelegenen Orten oder in feindlichen Umgebungen arbeiten.
- **Ergonomische Risiken:** ohne Aufsicht können vereinzelte Arbeitnehmer falsche Körperhaltungen einnehmen oder Geräte unsachgemäß benutzen, was das Verletzungs- und Unfallrisiko erhöht.
- **Kommunikationsrisiken:** die Schwierigkeit, schnell mit Kollegen oder Vorgesetzten zu kommunizieren, kann das Notfallmanagement und die Problemlösung erschweren. Wenn eine Maschine ausfällt und es niemanden gibt, der sofort Hilfe rufen kann, kann der Zeitverlust erhebliche Folgen haben.

Gut für den Arbeitnehmer

Die Einhaltung der Sicherheitsvorschriften ist immer sinnvoll. Die persönliche Sicherheit hat oberste Priorität.

Wenn Sie sich an die Regeln halten und Sicherheitsausrüstungen benutzen, stellen Sie sicher, dass Ihnen im Falle von Schwierigkeiten oder Unfällen geholfen werden kann. Außerdem können Sie in Notsituationen besser reagieren, wenn Sie die Regeln kennen, was die Wahrscheinlichkeit eines positiven Ausgangs erhöht.

Wenn Sie sich an die Regeln halten und die richtige Schutzausrüstung verwenden, können Sie stress- und angstfrei arbeiten, was Ihre Produktivität steigert und die Wertschätzung des Unternehmens für Sie erhöht.

Gut für das Unternehmen

Die Anschaffung von Schutzausrüstung für Arbeitnehmer, die „isolierte“ Arbeiten ausführen, kostet wenige hundert Euro.

Mit diesem geringen Aufwand ist es möglich, auf Situationen, in denen ein Arbeitnehmer in Not gerät, umgehend zu reagieren, rasche Unterstützung zum Schutz der Person zu gewährleisten, die Rückkehr des Arbeitnehmers an den Arbeitsplatz zu garantieren und die Kosten für die Abwesenheit und den Ersatz des Arbeitnehmers zu reduzieren. Außerdem werden negative rechtliche Folgen wie Geldstrafen oder Klagen vermieden, wodurch sich mehrere tausend Euro einsparen lassen.

Ein ständiges Monitoring von Personen, die in abgelegenen Bereichen arbeiten, ermöglicht auch den Schutz von

Vermögenswerten: die Möglichkeit, mit der Person zu kommunizieren, erlaubt ein schnelles Eingreifen bei Diebstahlsversuchen oder Betriebsunterbrechungen, wodurch Verluste minimiert werden können.

— 15



Haupttrisiken

Kulturelle und sprachliche Unterschiede



Bewährte Praktiken

Es gibt eine Reihe von Maßnahmen, die die Sicherheit ausländischer Arbeitnehmer verbessern und die Risiken der Arbeit verringern können:

- Sprachunterricht: Wir bieten Sprachkurse an, um das Verständnis von Sicherheitsanweisungen und Betriebsverfahren zu verbessern;
- Mehrsprachiges Material: Bereitstellung von Handbüchern, Schildern und Sicherheitsanweisungen in mehreren Sprachen, um sicherzustellen, dass alle Arbeitnehmer die Informationen verstehen können;
- Sicherheitskultur: Förderung einer Sicherheitskultur, die den Schwerpunkt auf Prävention und Risikobewusstsein legt, unabhängig vom kulturellen Hintergrund der Arbeitnehmer;
- Mentoring: Zuweisung von Mentoren, die ausländische Arbeitnehmer anleiten können, damit sie die Sicherheitsverfahren besser verstehen und sich in ihrem Arbeitsumfeld sicherer fühlen;
- Kontinuierliches Feedback: Schaffung offener Kommunikationskanäle, über die die Arbeitnehmer ihre Bedenken und Vorschläge in Bezug auf die Sicherheit äußern können, so dass das Unternehmen seine Verfahren kontinuierlich anpassen und verbessern kann.

Folgen

Die Arbeit in einem Unternehmen, in dem Menschen aus verschiedenen Teilen der Welt arbeiten, bringt einige interessante Herausforderungen mit sich, insbesondere wenn es um die Sicherheit geht.

Wenn Anweisungen und Sicherheitszeichen nicht für jeden verständlich sind, weil sie in einer Sprache formuliert oder geschrieben sind, die nicht alle verstehen, kann es zu Unfällen kommen.

Außerdem können Menschen aus verschiedenen Kulturen Risiken unterschiedlich wahrnehmen, was sich auf die Art und Weise auswirken kann, wie sie mit Regeln umgehen.

Auch die Sicherheitsschulung muss angepasst werden. Wenn sie nicht von allen verstanden wird, kann sie nicht wirksam sein.

Schließlich müssen auch bestimmte kulturelle oder religiöse Praktiken berücksichtigt werden, um das Personal zu schützen und die Arbeit so zu organisieren, dass ein inklusives und respektvolles Umfeld entsteht.

Gut für den Arbeitnehmer

Ein inklusives Umfeld baut sprachliche und kulturelle Barrieren ab, macht die Kommunikation klarer und effektiver, verringert Missverständnisse und erhöht die Sicherheit am Arbeitsplatz.

Die Zusammenarbeit mit Menschen aus anderen Kulturen bereichert Ihre Erfahrungen.

Über die Wertschätzung der Vielfalt tragen Sie zu einem integrativen, einladenden und respektvollen Arbeitsklima bei, das Ihr Wohlbefinden und Ihre Zufriedenheit steigert.

Gut für das Unternehmen

Wenn Sie sich der sprachlichen und kulturellen Unterschiede bewusst sind, können Sie Ihre Arbeit so organisieren, dass Sie ein inklusives und sicheres Umfeld schaffen: die Förderung der sprachlichen und kulturellen Vielfalt verbessert die Kommunikation und die Zusammenarbeit im Unternehmen, schafft ein harmonischeres und produktiveres Arbeitsumfeld, verbessert das Wohlbefinden der Mitarbeiter und verringert das Risiko von Konflikten und Betriebsunterbrechungen.

Sie schützen auch Ihre Sicherheit, da Sie dafür sorgen, dass sie die Sicherheitsvorschriften verstehen.

Ein weiterer, oft unterschätzter Vorteil ist die Tatsache, dass Ihr Unternehmen durch die Wertschätzung von Vielfalt für Hochqualifizierte attraktiver wird.

Mitarbeiter, die sich einbezogen und wertgeschätzt fühlen, sind dem Unternehmen gegenüber loyaler und tragen dazu bei, die Fluktuation zu senken.

— 16



Haupttrisiken

Alter



Bewährte Praktiken

Jüngeren Arbeitnehmern fehlt es möglicherweise an Erfahrung: eine kontinuierliche Weiterbildung ist unerlässlich. Angemessene und kontinuierliche Schulungen sowie eine gute Supervision können dazu beitragen, dass sie die Risiken besser verstehen und die Sicherheitsverfahren einhalten.

Für ältere Arbeitnehmer ist es jedoch wichtig, die Arbeitsplätze an ihre körperlichen Bedürfnisse anzupassen: Hilfsmittel, die die körperliche Anstrengung verringern, können den Unterschied ausmachen.

Folgen

In Abteilungen oder Büros, in denen Arbeitnehmer unterschiedlichen Alters zusammenarbeiten, können die Risiken für jeden von ihnen unterschiedlich sein.

Ältere Menschen können manche Aufgaben nur schwer ausführen, vor allem solche, die körperliche Anstrengung erfordern, während jüngere Menschen aufgrund ihrer mangelnden Erfahrung unter Umständen bestimmte Gefahren unterschätzen oder Sicherheitsverfahren nicht korrekt befolgen.

Die Nichtberücksichtigung des Altersaspekts bei Praktikanten setzt den jungen Arbeitnehmer nicht nur Sicherheitsrisiken aus, sondern kann auch erhebliche rechtliche Folgen haben: es gibt sehr präzise Verbote (Nachtarbeit, Heben von Gewichten, Arbeitszeiten).

Außerdem können beide Gruppen psychosozialen Risiken ausgesetzt sein.

Ältere Menschen können sich gestresst oder überfordert fühlen, wenn die Arbeitsbedingungen nicht angemessen sind, während jüngere Menschen sich unter Druck gesetzt fühlen können, ihre Fähigkeiten schnell unter Beweis zu stellen.

Gut für den Arbeitnehmer

Wenn Sie ein junger Arbeitnehmer sind, bieten Mentorships, bei denen erfahrene Arbeitnehmer ihr Wissen mit Ihnen teilen, eine Gelegenheit zum Austausch von Fähigkeiten. Sie verstehen besser, Ihre berufliche Entwicklung geht schneller, denn Mentorships helfen Ihnen, sich zu verbessern und sich stärker darauf zu konzentrieren, was die sicherste Art und Weise ist, die Arbeit zu erledigen.

Wenn Sie ein erfahrener Arbeitnehmer sind, kann die Befolgung von Sicherheitsregeln und das Arbeiten auf eine „andere“ Weise als bisher Ihre Unversehrtheit und Sicherheit gewährleisten.

Gut für das Unternehmen

Das Bewusstsein für die Bedeutung eines altersgerechten Personalmanagements ist von entscheidender Bedeutung, um sicherzustellen, dass Ihr Unternehmen ein sicherer und integrativer Ort ist.

Age-Management-Maßnahmen, die auch Mentorenprogramme umfassen können, bei denen erfahrenere Arbeitnehmer ihr Wissen an jüngere weitergeben, unterstützen die berufliche Entwicklung junger Arbeitnehmer und schärfen ihr Bewusstsein dafür, wie sie ihre Arbeit besser erledigen und ihre Sicherheit im Auge behalten können.

Ein Arbeitsumfeld, das alle Altersgruppen wertschätzt, fördert Vielfalt und Integration. Junge Arbeitnehmer können von einem harmonischeren und kooperativeren Umfeld profitieren, in dem die Fähigkeiten jedes Einzelnen geschätzt werden.

Die Organisation der Arbeit unter Berücksichtigung kritischer altersbedingter Aspekte ermöglicht es, das Risiko von Arbeitsunfällen oder Berufskrankheiten zu senken und die daraus resultierenden Kosten zu begrenzen.

17



Haupttrisiken

Probleme im Zusammenhang mit Belästigung, Missbrauch, Einstellungsregeln und Anerkennung der Qualifikation

Formen von Gewalt am Arbeitsplatz können sich auf unterschiedliche Weise äußern. Dazu gehören zum Beispiel von Mobbing, geschlechtsspezifische Diskriminierung und sexuelle Belästigung am Arbeitsplatz oder durch Personen außerhalb der Organisation, wie im Falle von externen Übergriffen.

Gewalt hat verschiedene Formen: psychisch, physisch, sexuell. Sie kann einmalig oder häufiger auftreten, mit sehr unterschiedlichen Folgen für die Betroffenen

Bewährte Praktiken

Die Prävention von Missbrauch und Belästigung am Arbeitsplatz ist von entscheidender Bedeutung, um ein sicheres und respektvolles Umfeld für alle Mitarbeiter zu gewährleisten.

Hierbei stehen dem Unternehmen verschiedene Möglichkeiten zur Verfügung. Allem voran ist es wichtig, klare Unternehmensrichtlinien aufzustellen, die definieren, was unter Missbrauch und Belästigung zu verstehen ist, und die eine Nulltoleranz gegenüber derartigem Verhalten erklären.

Diese Politik muss allen Mitarbeitern klar vermittelt werden, damit jeder die Regeln und Konsequenzen kennt. Schulung und Sensibilisierung spielen eine Schlüsselrolle. Die Organisation regelmäßiger Schulungen für alle Mitarbeiter, einschließlich der Führungskräfte, trägt dazu bei, Situationen von Missbrauch und Belästigung zu erkennen, zu verhindern und zu bewältigen.

Fundamental wichtig ist, sichere und vertrauliche Verfahren zur Meldung von Missbrauch und Belästigung einzuführen. Die Mitarbeiter müssen wissen, wie und an wen sie sich gegebenenfalls wenden können, und sie müssen sich sicher fühlen, dies ohne Angst vor Vergeltungsmaßnahmen tun zu können.

Schließlich ist es wichtig, die Wirksamkeit der angewandten Strategien und Verfahren regelmäßig zu überprüfen und erforderlichenfalls Änderungen vorzunehmen, um die Prävention und den Umgang mit Missbrauch und Belästigung zu verbessern.

Folgen

Die Folgen von Missbrauch und Belästigung am Arbeitsplatz können schwerwiegend und weitreichend sein und sowohl die Opfer als auch das Arbeitsumfeld insgesamt beeinträchtigen.

Für die Betroffenen können die Folgen psychische Auswirkungen wie Angst, Furcht, Stress und Schlafstörungen sowie körperliche Auswirkungen haben, die sich auf ihre Produktivität auswirken.

Eine der Folgen für das Unternehmen sind das Entstehen eines negativen und feindseligen Arbeitsumfelds, das sich negativ auf die Arbeit und die Moral der Mitarbeiter auswirkt, die Produktivität und die Zusammenarbeit verringert und die Fehlzeiten und die Fluktuation erhöht.

Auch der Ruf des Unternehmens leidet: Unternehmen, die nicht angemessen gegen Missbrauch und Belästigung vorgehen, können einen Imageschaden erleiden, was zu Schwierigkeiten bei der Einstellung und Bindung von Mitarbeitern führt.

Schließlich können Unternehmen mit rechtlichen Schritten und Sanktionen rechnen, wenn sie Fälle von Missbrauch und Belästigung nicht verhindern und angemessen behandeln.

Gut für den Arbeitnehmer

Wenn Sie die diesbezüglichen Unternehmensrichtlinien kennen, sind Sie mit den Verfahren bei Belästigung und Missbrauch vertraut. So können Sie Ereignisse erkennen, wissen, wie Sie einen Vorfall melden können und welche Rechte und Pflichten Sie haben.

Und nicht nur das: auch Sie müssen sich an die Regeln halten, die das Unternehmen aufgestellt hat, eine angemessene Einstellung und Verhaltensweisen zeigen, die dazu beitragen, ein positives Klima unter den Kollegen zu schaffen.

Auch die rechtzeitige Nutzung der Kanäle zur Meldung unangemessenen Verhaltens ist wichtig: Sie können dazu beitragen, unangenehme Situationen zu vermeiden.

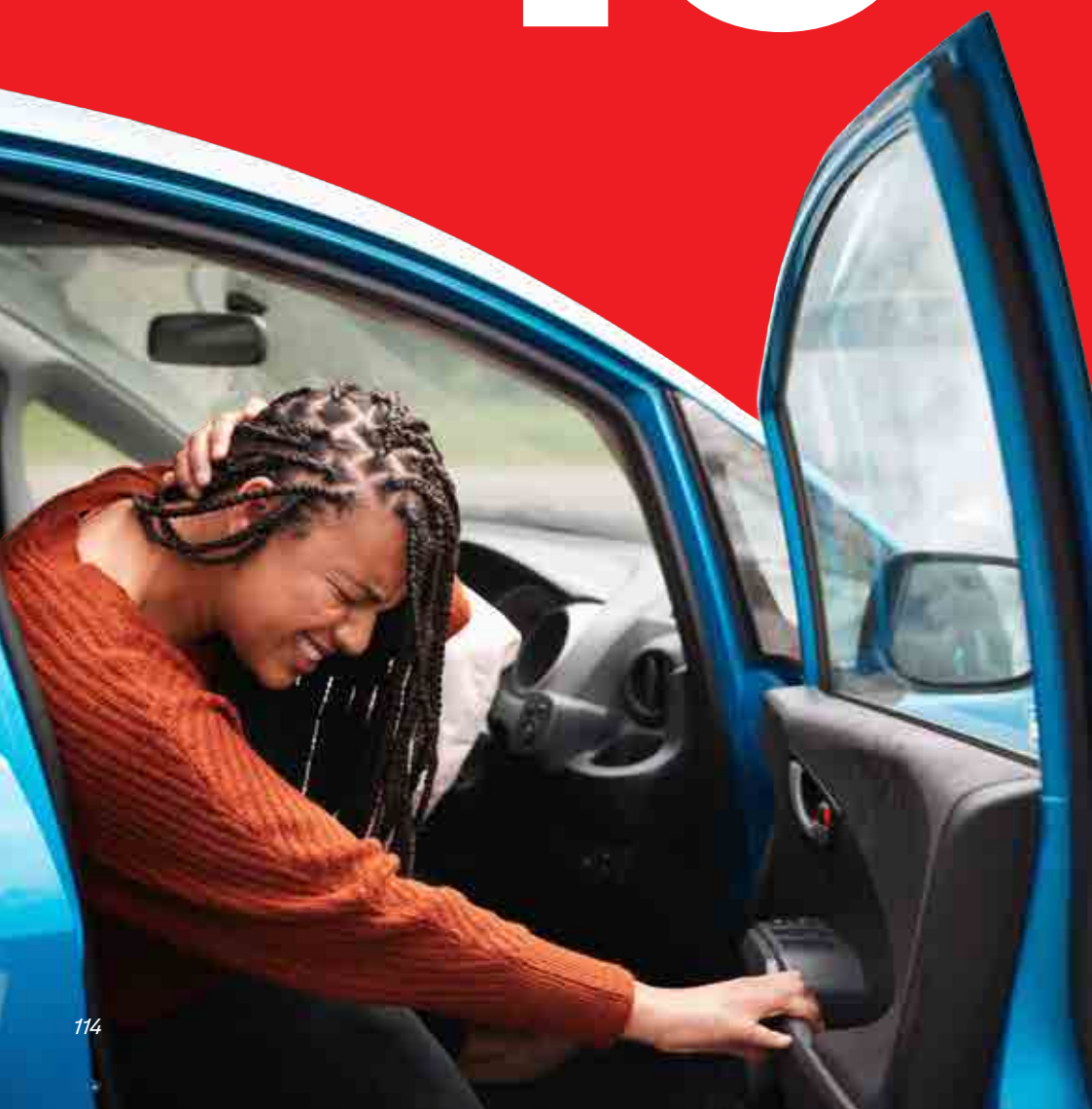
Gut für das Unternehmen

Die Einführung eines klaren Verhaltenskodex, in dem akzeptable und inakzeptable Verhaltensweisen definiert sind und der Verfahren für die Meldung von und den Umgang mit Belästigungen enthält, ist der erste Schritt zum Schutz der Mitarbeiter: wenn die Mitarbeiter wissen, dass bestimmte Verhaltensweisen in Ihrem Unternehmen nicht nur nicht akzeptiert, sondern auch geahndet werden, fühlen sie sich einerseits sicherer und achten andererseits stärker auf ihr eigenes Verhalten, wodurch ein insgesamt positives Umfeld entsteht.

Die Prävention negativer Situationen sorgt für weniger Fehlzeiten und motiviertere Mitarbeiter: Abwesenheiten aufgrund psychischer Auswirkungen wie Angst oder Depression können sich über mehrere Monate hinziehen und erhebliche Kosten für das Unternehmen verursachen. Bei einer 90-tägigen Erkrankung belaufen sich die Kosten auf etwa 5.000 EUR, zu denen die Kosten für die Suche und den Ersatz der Person noch hinzukommen.

Etwaige rechtliche Konsequenzen könnten noch größere Auswirkungen haben und Kosten in Höhe von mehreren zehntausend Euro verursachen.

18



Haupttrisiken

Unfälle im Straßenverkehr und auf dem Weg zu/von der Arbeit

Das sind all die Unfälle, die in Ausübung beruflicher Tätigkeiten und/oder auf dem Weg zur/von der Arbeit passieren können

Bewährte Praktiken

Die Planung von Fahrten zwischen Wohnung und Arbeitsplatz sowie von einem Arbeitsplatz zum anderen ist von entscheidender Bedeutung: die Routenwahl und die Einschätzung der Verkehrsdichte, die heute mit Hilfe von Navigationsgeräten in allen Smartphones möglich ist, können den entscheidenden Unterschied ausmachen. Vielbefahrene Straßen erhöhen sowohl das Unfallrisiko als auch den Stress, der aus der Ungewissheit über die Ankunftszeit resultiert, was zu einer weniger vorsichtigen Fahrweise führt.

Die Sensibilisierung für die Einhaltung der Straßenverkehrsordnung und das richtige Verhalten im Straßenverkehr ist von entscheidender Bedeutung, und die Organisation theoretischer und praktischer Schulungen zur Verbesserung der Fähigkeiten der Arbeitnehmer kann viel bewirken. Von größter Bedeutung ist auch die ordnungsgemäße Wartung der Fahrzeuge.

Folgen

Die Straße kann sowohl ein Arbeitsort als auch der Weg zur oder von der Arbeit sein.

Staus und dichter Verkehr, schlechtes Wetter, falsches Verhalten wie Geschwindigkeitsübertretungen und Ablenkung, z. B. durch die Benutzung eines Mobiltelefons während der Fahrt, sind die Hauptunfallursachen.

Genau zu diesem letzten Punkt könnte die Frage lauten: würden Sie 100 Meter mit geschlossenen Augen fahren? Die Antwort lautet wahrscheinlich „absolut NEIN“.

Doch bei einer Geschwindigkeit von 70 km/h werden 100 Meter in etwa 5 Sekunden zurückgelegt. Die Schnellansicht einer Benachrichtigung, die auf Ihrem Smartphone eingeht, dauert etwa genauso lange.

Gut für den Arbeitnehmer

Eine vorsichtige Fahrweise zahlt sich immer aus. Unabhängig davon, ob Sie einen „aggressiven“ Fahrstil mit ruckartiger Beschleunigung, häufigen Überholvorgängen und Geschwindigkeitsüberschreitungen oder einen vorsichtigeren Fahrstil pflegen, wird die Zeit, in der Sie Ihr Ziel erreichen, kaum variieren, aber Sie setzen sich einem geringeren Unfallrisiko und weniger Stress aus. Ein umsichtiges und verkehrsgerechtes Verhalten zahlt sich aus, denn:

- Sie können sich besser auf das Verhalten anderer Personen konzentrieren, die auf der gleichen Strecke wie Sie unterwegs sind;
- so kommen Sie unversehrt und entspannt an Ihrem Zielort an;
- so sparen Sie Geld bei den Kraftstoffkosten und der regelmäßigen Wartung Ihres Fahrzeugs, da es weniger beansprucht wird (denken Sie an Bremsen und Stoßdämpfer);
- sie reduzieren so das Risiko von Verletzungen und Beschädigungen Ihres Fahrzeugs, wodurch Sie viele Tausend Euro sparen können.

Die beste Vorbeugung ist es, seinen körperlichen und geistigen Zustand zu überdenken, bevor man sich hinter das Steuer setzt oder mit dem Fahrrad fährt: Wenn Sie sich müde oder schläfrig fühlen, halten Sie an oder verschieben Sie Ihre Fahrt, vor allem, wenn Sie lange Strecken zurücklegen müssen.

Gut für das Unternehmen

Die Verbreitung einer Kultur der Verkehrssicherheit ist gut für Ihr Unternehmen. Die Sensibilisierung aller Mitarbeiter für ein umsichtiges Verhalten bei Fahrten zwischen Wohnung und Arbeitsplatz oder zwischen Unternehmensstandorten kann die Zahl der Verkehrsunfälle verringern, die zu langen Abwesenheiten von der Arbeit führen können.

Ein optimales Schicht- und Personalmanagement zahlt sich aus, denn es kann Verkehrsunfälle aufgrund von Übermüdung oder Stress verhindern und schützt Ihr Unternehmen vor möglichen rechtlichen Konsequenzen, die mehrere tausend Euro kosten können.

Wenn das Personal Verkehrsmittel oder Fahrzeuge verwendet, die von Ihrem Unternehmen zur Verfügung gestellt werden:

- ist es wichtig, dass die geplante Wartung korrekt durchgeführt wird, um die Kosten für häufige Ausfälle zu senken und die Verkehrsmittel/Fahrzeuge in einem guten Betriebszustand zu halten;
- ist es wichtig, darauf hinzuweisen, welche Bedeutung einer umsichtigen Nutzung durch das Personal ist.

Klare und definierte Verhaltensregeln bringen große Vorteile mit sich: einerseits verringern Sie Unfälle und Kosten, die durch Personenschäden und Fahrzeugpannen entstehen, andererseits reduzieren Sie Kraftstoffkosten und außerordentliche Wartungskosten, die durch aggressiveres Fahren entstehen. Bei gleicher Fahrzeit kann eine vorsichtige Fahrweise den durchschnittlichen Verbrauch um etwa 15 Prozent senken. Zudem wird das Fahrzeug weniger stark abgenutzt als bei einer aggressiven Fahrweise.

19



Hauptrisiken

Intelligentes Arbeiten und Hausarbeit

Die heutige Organisation der Arbeit führt zunehmend dazu, dass wir auch „mobil“ von zu Hause aus arbeiten. Bei haupt- wie nichtberuflicher Pflege- oder Haushaltstätigkeit ist es die Wohnung, in der die eigentliche Arbeit auf Dauer stattfindet. Umgebungen, die nicht für diesen Zweck konzipiert wurden und nicht einmal eine angemessene Risikobewertung zulassen.

Sie mögen sehr unterschiedlich sein, aber sie haben eines gemeinsam: der Arbeitsplatz ist eine Wohnung.

Bewährte Praktiken

Ob bei der Arbeit in der eigenen Wohnung, wie im Fall von mobilem Arbeiten (oder Homeoffice), oder im Fall von Haushaltshilfen, wie bei der Betreuung pflegebedürftiger Personen, der Reinigung von Wohnräumen oder der Instandhaltung und Pflege von Innen- und Außenbereichen, sind der gegenseitige Informationsaustausch zwischen Arbeitnehmer und Arbeitgeber und die Kenntnis des Arbeitsplatzes sowie der auszuführenden Tätigkeiten für den Schutz von Sicherheit und Gesundheit aller von entscheidender Bedeutung. Handelt es sich nicht um die eigene Wohnung, ist es z. B. wichtig, die Heizungs- und Klimaanlage zu kennen und zu wissen, wie man sie ein- und ausschaltet; wo sich die Stromzähler befinden und wie man sie einschaltet; wo sich der notwendige Erste-Hilfe-Kasten befindet und was er enthält; nützliche Telefonnummern zu haben (Erste Hilfe und Feuerwehr); und zu wissen, wo sich die nächsten Notdienste befinden. In jeder Wohnung muss ein kleiner Schrank mit Verbandsmaterial oder Arzneimitteln vorhanden sein, die für Notfälle unerlässlich sind.

Im Falle einer Verletzung oder eines Unfalls ist es wichtig, dass diejenigen, die Erste Hilfe leisten müssen, zumindest einige Grundregeln einhalten:

- gegebenenfalls den Rettungsdienst alarmieren und nützliche Angaben zum Einsatzort und dem Zustand der verletzten Person machen;
- die lebenswichtigen Funktionen zu bewerten und dem Rettungsdienstpersonal anschließend die vorgenommenen Maßnahmen mitteilen;
- Schutzkleidung tragen (Handschuhe, Masken usw.);
- Unfallopfer nur bewegen, wenn es notwendig ist, und es nicht allein lassen, bis qualifiziertes Personal eintrifft;
- angemessene psychologische Unterstützung leisten.

Folgen

In Europa ist die Zahl der Unfälle im häuslichen Umfeld jedes Jahr sehr hoch, auch wenn sie schwer zu messen ist: schätzungsweise liegt sie dreimal so hoch wie die Zahl der Todesfälle im Straßenverkehr, die für sich allein bereits eine der wichtigsten und häufigsten Ursachen für den Tod am Arbeitsplatz darstellen.

Zu Hause nehmen wir die Umwelt nicht als Gefahr für unsere Gesundheit und Sicherheit und die anderer Menschen wahr und neigen dazu, uns sorgloser zu verhalten. Außerdem gibt es oft keine Rettungsdienste oder wir wissen nicht, wo sie sind.

Es ist wichtig, dass der Arbeitgeber den Arbeitnehmer auf diese Fragen hinweist. Zu Hause sind fast alle in diesem Text beschriebenen Verletzungs- und Krankheitsrisiken ebenso vorhanden wie im Unternehmen: manuelle Handhabung von Lasten, Verwendung von Werkzeugen, elektrische Risiken, Lärm, Exposition gegenüber chemischen oder biologischen Stoffen, Bildschirmarbeit, arbeitsbedingter Stress und Aggressionsrisiko, Arbeitszeiten und Schichtarbeit, isolierte Arbeit, ...

Gut für den Arbeitnehmer

Die Sensibilisierung für die Risiken der Arbeit in der häuslichen Umgebung, sowohl beim Homeoffice als auch bei der Hilfe im Haushalt, ist eine hervorragende Voraussetzung für die Entwicklung einer allgemeineren Kultur der Sicherheit und Risikoprävention.

Zweifellos ist die Aufmerksamkeit in einem häuslichen Umfeld niedriger und es kann länger dauern oder schwieriger sein, Rettungsdienste zu aktivieren, vor allem, wenn man allein ist.

Verletzt man sich zu Hause, wird dies möglicherweise nicht als Arbeitsunfall anerkannt, sondern als Krankheit eingestuft, mit dementsprechend geringerem Schutz. Darüber hinaus besteht die Gefahr, dass Verhaltensweisen im Privatleben bei der Anerkennung einer Berufskrankheit nicht berücksichtigt werden, da sie nur schwer genau zu identifizieren sind.

Ein häuslicher Arbeitsunfall, der nicht als Arbeitsunfall anerkannt wird, führt im Falle nicht zu den gleichen Ansprüchen auf Assistenz bei Invalidität und auf Unterstützung bei vorübergehender und dauerhafter Arbeitsunfähigkeit, mit allen damit verbundenen Nachteilen.

Gut für das Unternehmen

Heutzutage wird Homeoffice immer mehr zu einer Form organisierter Arbeit, die mit Maßnahmen zum Wohlbefinden der Mitarbeiter und zur Vereinbarkeit von Beruf und Privatleben verbunden ist.

Es ist daher unabdingbar, bei ihrer Umsetzung alle, selbst die minimalsten, logistischen und organisatorischen Bedingungen zu beseitigen, die dieser Anforderung entgegenlaufen könnten. Alle Überlegungen, die auf den vorangegangenen Seiten insbesondere zu den Hauptrisiken angestellt wurden, erfahren in der häuslichen Umgebung, die vom Arbeitgeber nicht immer hinreichend erkennbar und bewertbar ist, eine besondere Ausprägung: sowohl im Fall von Homeoffice als auch bei der Pflege (wenn auch, wie gesagt, unter Beachtung der großen Unterschiede zwischen den beiden Tätigkeiten).

Selbst banale Verletzungen führen mitunter zu sehr langen Abwesenheiten: was als optimale Lösung für Produktivität, Wohlbefinden und Leistung erschien, kann sich bei falscher Handhabung, als Bumerang erweisen. Mit minimalem Aufwand und fast ohne Investitionen kann mittels Schulungen und ein wenig Beratungsunterstützung die Häufigkeit von Unfällen im Haushalt, sowohl bei der Arbeit als auch bei anderen alltäglichen Hausarbeiten verringert werden. Mit beachtlichem Nutzen hinsichtlich der Kosten für das Unternehmen, aber auch der sozialen Kosten. Ein Arbeitnehmer, der einen Monat lang aufgrund eines häuslichen Unfalls abwesend ist oder eine dauerhafte Behinderung erleidet, unabhängig davon, ob es sich um einen Arbeitsunfall oder eine Krankheit handelt, verursacht soziale, betriebliche und persönliche Kosten, die minimiert werden müssen.

PRÄVENTION UNTERNEHMEN

Instrumente für
Unternehmen und
Arbeitnehmer

IN EN



Fortbildung Informatik Schulung

ng,
on und

— 01

Bewährte Praktiken

In den Artikeln 36 und 37 des GVO 81 ist die Verpflichtung des Arbeitgebers verankert, eine angemessene Information und Unterweisung aller Arbeitnehmer zu planen und durchzuführen, um sie vor den im Unternehmen bestehenden Gefahren zu schützen.

Aber abgesehen davon, dass es sich um eine Verpflichtung handelt, deren Verletzung mit Haft oder einer Geldstrafe von bis zu 6.000 Euro geahndet wird, ist Fortbildung in erster Linie eine Investition, die langfristig zu erheblichen Einsparungen führen kann, indem sie die Unfallkosten verringert und die Wettbewerbsfähigkeit des Unternehmens verbessert.

Gut geschulte Arbeitnehmer sind sich der Risiken bewusster und wissen, wie sie diese vermeiden können, was die betriebliche Effizienz verbessert, und ein sichereres und produktiveres Arbeitsumfeld schafft.

Gut für den Arbeitnehmer

Die Teilnahme an einer Fortbildung ist einerseits Ihr Recht, andererseits aber auch Ihre Pflicht: Die Nichtteilnahme an einer vom Arbeitgeber angebotenen Pflichtfortbildung kann mit einer Kündigung geahndet werden.

In erster Linie ist Fortbildung jedoch eine Chance: Fortbildung hilft Ihnen, sich bewusst zu machen, wie Sie „besser“ arbeiten können, sowohl in praktischer Hinsicht, indem Sie Ihre Fähigkeiten verbessern, als auch im Hinblick auf Ihre Fähigkeit, sich selbst und andere zu schützen.

Gut für das Unternehmen

Ein als hochriskant eingestuftes Unternehmen, das 6 Mitarbeitern eine vollständige allgemeine Schulung, d. h. ein erstes 4-stündiges Modul plus ein 12-stündiges Modul, anbieten muss, gibt insgesamt etwa 1300 - 1500 Euro aus. Die Geldstrafe für eine nicht abgehaltene Schulung kann bis zu 11.398 Euro betragen, und die Kosten der Schulung, die in jedem Fall nachgeholt werden muss, kommen zu der Geldstrafe noch hinzu.

Schulung sollte jedoch nicht nur unter dem Gesichtspunkt des unmittelbaren Kosten-Nutzen-Verhältnisses gesehen werden, sondern ist eine Investition, die nicht nur Verletzungen und Unfällen vorbeugt, sondern auch ein auf Wohlbefinden ausgerichtetes Umfeld schafft, die Fluktuation verringert und die Attraktivität des Unternehmens erhöht.



Ärztliche Kontrollen

n

— 02

Bewährte Praktiken

Die Gesundheitsüberwachung muss gemäß Artikel 41 der GVO 81 für alle Tätigkeiten durchgeführt werden, bei denen ein Gesundheitsrisiko besteht oder wenn die Risikobewertung dies vorsieht. Beispiele für Arbeitsplätze, für die sie vorgesehen ist: Bildschirmarbeiter, manuelle Lastenträger, Arbeitnehmer, die einer Gefährdung durch physikalische Einwirkungen wie Lärm oder Vibrationen, durch chemische, krebserregende oder erbgutverändernde Stoffe oder durch biologische Arbeitsstoffe ausgesetzt sind, oder Personen, die Nachtschichten, elektrische Arbeiten oder Arbeiten in der Höhe verrichten.

Für besondere Aufgaben, die sich auf die Sicherheit Dritter auswirken können, muss nachgewiesen werden, dass keine Drogenabhängigkeit oder der Konsum von Betäubungsmitteln oder psychotropen Stoffen vorliegt. Z. B. für das Personal, das Straßenfahrzeuge mit Führerschein höher als Klasse A oder einer Berufszulassung führt, für Zugführer oder Seeleute sowie für das Personal, das Erdbewegungs- und Frachtumschlagsmaschinen führt.

Die Gesundheitsüberwachung muss Folgendes umfassen:

- Präventive oder „vor der Einstellung“ durchgeführte ärztliche Untersuchungen, um zu überprüfen, dass der Arbeitnehmer keine Kontraindikationen für die Ausübung seiner Tätigkeit hat;
- regelmäßigen ärztliche Untersuchungen, mit denen der Arzt die Eignung beurteilt;
- Ärztliche Untersuchungen bei Arbeitsplatzwechsel oder in den gesetzlich vorgesehenen Fällen bei Beendigung des Arbeitsverhältnisses;
- vor der Wiederaufnahme der Arbeit nach einer Abwesenheit von mehr als 60 Tagen aus gesundheitlichen Gründen.

Bei Nichtdurchführung der Gesundheitsüberwachung oder bei Einsatz ungeeigneter Arbeitnehmer können Strafen von bis zu 5 000 Euro verhängt werden.

Gut für den Arbeitnehmer

Die arbeitsmedizinische Überwachung ist nicht nur eine Verpflichtung für Sie als Arbeitnehmer, sie ist auch sehr wichtig und bringt viele Vorteile mit sich. Denken Sie daran, wie beruhigend es ist, zu wissen, dass Ihre Gesundheit regelmäßig überwacht wird. So können etwaige Probleme erkannt und behoben werden, bevor sie ernst werden. Die negativen Auswirkungen eines falschen Verhaltens in Bezug auf Sicherheitsmaßnahmen betreffen Ihr Privatleben wesentlich stärker als Ihren beruflichen Bereich.

Gut für das Unternehmen

Die Wichtigkeit der Gesundheitsüberwachung geht weit über das Risiko einer Geldstrafe hinaus.

Die Gesundheitsüberwachung der Arbeitnehmer ermöglicht es, die Eignung der Arbeitnehmer im Laufe der Zeit festzustellen, und zwar sowohl vor der Zuweisung einer Aufgabe als auch während der Ausführung dieser Aufgabe: Dies schützt die Sicherheit des Arbeitnehmers, der ruhiger und bewusster arbeiten kann, und schützt das Unternehmen, indem es das Risiko von - auch längeren - Abwesenheiten verringert und die Kontinuität des Betriebs gewährleistet.

Außerdem ist ein Arbeitsumfeld, in dem die Gesundheit der Mitarbeiter Priorität hat, tendenziell produktiver, die Mitarbeiter fühlen sich wohl, sind motivierter und arbeiten besser.

Schließlich bewahrt die Einhaltung der Gesundheitsüberwachungsvorschriften das Unternehmen vor Geldstrafen und rechtlichen Problemen - eine Win-Win-Situation.

Persönliche Schutzau

A close-up photograph of a firefighter wearing a white helmet and a yellow jacket, working on a structure. The background is a blurred industrial or construction site.

he
schrüstung

— 03

Bewährte Praktiken

Persönliche Schutzausrüstungen (Handschuhe, Gehörschutz, Schuhe, Helme, Gürtel und Gurte) sind bei Tätigkeiten vorgeschrieben, bei denen Körperteile der Arbeitnehmer der Gefahr von Verletzungen oder Schäden ausgesetzt sind. Der Schutz muss Kopf, Gesicht, Augen, Gehör, Atemwege, Hände, Füße und Körper umfassen.

Persönliche Schutzausrüstungen müssen bereitgestellt und verwendet werden, wenn Risiken nicht vermieden oder durch andere Maßnahmen ausreichend reduziert werden können. Sie müssen außerdem den Normen entsprechen, den Risiken und Arbeitsbedingungen angemessen sein und die ergonomischen und gesundheitlichen Bedürfnisse des Arbeitnehmers berücksichtigen. Wenn beispielsweise ein Gehörschutz zur Verfügung gestellt wird, der im Vergleich zu den tatsächlichen Bedürfnissen übermäßig isolierend ist, könnte sich der Arbeitnehmer sogar in einer gefährlichen Situation befinden, da er im Notfall keine Hinweise von Kollegen oder Alarme hören kann.

In Anbetracht ihrer Bedeutung für den Schutz der Menschen bei der Arbeit ist die Schulung und Ausbildung in ihrer korrekten Anwendung von wesentlicher Bedeutung, um ihre Wirksamkeit zu gewährleisten. Das falsche Tragen einer Atemschutzmaske schützt die Sicherheit der Person nicht.

Darüber hinaus zeigt ein Unternehmen, das in die Sicherheit investiert, dass es sich um seine Mitarbeiter kümmert, steigert sein Ansehen und wird damit für potenzielle neue Mitarbeiter und Kunden attraktiver.

Gut für den Arbeitnehmer

Zuallererst kommt Ihre persönliche Sicherheit. Durch das Tragen von PSA wird das Risiko von Arbeitsunfällen und Berufskrankheiten kurz- und langfristig erheblich verringert, und es werden Gesundheitsprobleme vermieden, die sich erst Jahre später manifestieren könnten.

Die Verwendung von PSA ist gesetzlich vorgeschrieben. Die Nichteinhaltung dieser Vorschriften kann sowohl für Sie als auch für Ihren Arbeitgeber Sanktionen nach sich ziehen. Darüber hinaus kann PSA das Arbeitsumfeld sicherer und komfortabler machen. Schließlich zeugt das Tragen von PSA von Verantwortungsbewusstsein und Professionalität und zeigt, wie sehr Sie sich um Ihre Sicherheit und die Ihrer Kollegen kümmern.

Gut für das Unternehmen

Wenn Ihre Mitarbeiter die PSA richtig einsetzen, sinkt die Zahl der Unfälle und Berufskrankheiten. Es gibt weniger Arbeitsunterbrechungen, weniger Verletzungs- und Krankheitstage und die Mitarbeiter sind produktiver. Arbeitsunfälle können sehr kostspielig werden, sowohl was die medizinischen Kosten als auch die Entschädigung angeht. Durch ihre Vermeidung können die Kosten für medizinische Versorgung und Entschädigung erheblich gesenkt werden.

Zum Beispiel:

- Schnittfeste Handschuhe: 15-100 € vs. **Schnittverletzung: über 1000 €**;
- Schutzhelm: 15-40 € vs. **Unfall mit Verletzungen: über 2000 €**;
- Hüftgurt: 30-100 € vs. **Sturzunfall: über 4000 € (Stürze führen oft zu dauerhafter Behinderung oder zum Tod)**.

Kommuni und Infor



ikation mation



04

Bewährte Praktiken

Die Sicherheit muss für jedes Unternehmen oberste Priorität haben. Die Kommunikation spielt dabei eine entscheidende Rolle. Es geht nicht nur darum, die Regeln zu befolgen, sondern auch darum, ein Umfeld zu schaffen, in dem sich jeder einbezogen fühlt und sich der Risiken bewusst ist. Eine klare und präzise Kommunikation ist notwendig: Informationen müssen leicht verständlich sein, um Missverständnisse zu vermeiden, die zu Unfällen führen könnten.

Ein wichtiges Instrument in dieser Hinsicht ist die Beschilderung. Zeichen, die visuell (z. B. Schilder oder Leuchtsignale) oder auditiv (z. B. Sirenen oder Summer) sein können, warnen vor Risiken und Gefahren, fordern dazu auf, bestimmte Verhaltensweisen zu vermeiden, oder verpflichten zu einem anderen Verhalten. Die Sicherheitskommunikation sollte kein einmaliges Ereignis sein. Sie muss kontinuierlich und aktuell sein. Wenn es beispielsweise neue Geräte oder Gefahrstoffe gibt, müssen die Arbeitnehmer sofort informiert und geschult werden.

Besonderes Augenmerk muss darauf gelegt werden, die Kommunikation im Zusammenhang mit der Bewältigung bestimmter Notfälle bestmöglich zu strukturieren. Nehmen wir zum Beispiel das Versagen von Maschinen oder Anlagen: es kann immer eine unvorhergesehene Situation eintreten, und in solchen Fällen ist es wichtig, dass die Arbeitnehmer darüber informiert sind, was sie zu tun und vor allem zu unterlassen haben, und dass sie das Problem unverzüglich dem zuständigen Personal mitteilen. Bei Notfällen wie Bränden, Erdbeben oder gesundheitlichen Notfällen ist die Kommunikation von entscheidender Bedeutung, um den Schaden zu begrenzen: wenn man weiß, wen man warnen muss und was zu tun ist, werden negative Auswirkungen auf die Sicherheit der Menschen vermieden.

Gut für den Arbeitnehmer

Kommunikation bedeutet aktive Beteiligung. Das bedeutet, dass es nicht ausreicht, nur passiv zuzuhören, sondern dass man sich an Diskussionen beteiligen, Fragen stellen und Erfahrungen austauschen muss. Wenn alle Beteiligten einbezogen werden, erhöht sich die Risikowahrnehmung, und es wird ein sichereres Verhalten gezeigt.

Gut für das Unternehmen

Der Aufbau einer guten Kommunikation, sowohl allgemein als auch speziell zum Thema Arbeitssicherheit, ist eine wichtige Investition in eine solide Gesundheits- und Sicherheitskultur für die Beschäftigten Ihres Unternehmens.

Investitionen in die Sicherheitskommunikation können auf lange Sicht zu Kosteneinsparungen führen. Weniger Unfälle bedeuten weniger Arbeitsausfälle, weniger krankheitsbedingte Fehlzeiten und weniger Rechtskosten. Darüber hinaus kann eine gute Sicherheitsbilanz die Versicherungsprämien senken.

Ein sicheres und gut kommuniziertes Arbeitsumfeld verbessert die Arbeitsmoral und die Zufriedenheit der Mitarbeiter. Wenn sich die Mitarbeiter sicher fühlen und wissen, dass sich ihr Arbeitgeber um ihre Gesundheit kümmert, sind sie motivierter und produktiver.



Befristeter Arbeitsvertrag
Unbefristeter Arbeitsvertrag
Berufliche und duale Ausbildung
Suche und Auswahl
Fortbildung
Aktive Arbeitsmarktpolitiken
Organisatorische Beratung
Outplacement

Projekt realisiert mit dem Beitrag



Dipartimento
per le politiche della famiglia
Presidenza del Consiglio dei ministri



www.umana.it

Aut. Min. Lav. Prot. Nr. 1181 - SG vom 13/12/04
Hauptsitz und Generaldirektion: via Colombara, 113
30176 - Marghera - Venedig - Tel. +39 041.2587311 - info@umana.it

RATING DI LEGALITÀ



Zertifiziertes Unternehmen ISO 9001, SA 8000, ISO 14001, ISO 45001,
ISO 50001, UNI PDR 125. Zertifikate für zertifizierte Standorte finden Sie
im Abschnitt Soziale Verantwortung auf der Website www.umana.it

ADERENTE
SISTEMA
CONFINDUSTRIA 